



Wichtige Termine

alle Termine siehe Seite 23/24

- 01. Sept. Maria Trost Bruderschaftsfest
- 15. Sept. Bergmesse der Pfarreiengem.
- 28. Sept. Weinfest - SV Igling - Benno's Stadel
- 05. Okt. Dorfblatt-Ausflug
- 12. Okt. Kinderkleidermarkt
Kindergarten Igling
- 12. Okt. Tag der offenen Tür der
Magnus-Werkstätten
- 18. Okt. Bewertungskommission
„Unser Dorf hat Zukunft“
- 25. Okt. 4. Dorfblatt-Schafkopf-Turnier
- 27. Okt. Kegeltturnier - Freizeitverein
Holzhausen

Amtssprechzeiten



Bürgermeister Günter Först

VG Igling:

Donnerstag: 17:00 -18:00 Uhr

Feuerwehrhaus Holzhausen:

Donnerstag: 18:15 -19:00 Uhr

Bitte vorab anmelden unter:

Tel. 08248 / 96 97-0

Anschrift Gemeinde Igling:

Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling

Telefon: 08248 / 96 97 0

Homepage: www.igling.de



Öffnungszeiten VG-Igling:

Montag - Freitag: 08:00 -12:00 Uhr

Montag: 14:00 -16:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 -18:00 Uhr

Jahrgang 9 / Ausgabe 52

Gemeindenachrichten

Neubaubereich - Am Moosweg in Holzhausen

Früher als geplant begannen die Bagger am Moosweg in Holzhausen mit den Erschließungsarbeiten. Ein Teil des Aushubes wird als Wall im Norden und Westen des Bauge-

bietes aufgeschüttet. Doch bald war wieder Ruhe auf der Baustelle eingeleitet. Am Montag den 19.08. geht's weiter und die Firma Kutter legte einen Zeitplan vor der zeigt, dass



Die Arbeiten am Neubaubereich haben begonnen / Foto: G. Först

die Erschließung des Baugebietes zum 01.11.2013 fertig gestellt sein wird, ca. drei Wochen früher als in der Ausschreibung terminiert war. Wir sind guter Hoffnung aber auch gespannt, ob alles so klappt wie vorgesehen.

Unwetter am 20.06.2013

Wir haben im Nachgang zum Unwetter im Juni in einer Bauausschusssitzung die Hochwassergefahrenpunkte in Igling begutachtet. Folgende Maßnahmen erscheinen dem Gemeinderat als wichtige Bausteine in der Hochwasserdebatte:

Wassermenge, die durch die frühere Fußgängerbahnunterführung ins Dorf gelangt, soll reduziert werden. Eine Erhöhung des Fußweges, der vom Brandholzweg im Wald Richtung Osten am Bahndamm entlang führt, würde mehr Wasser im Wald zurückhalten und die Abflussmenge aus diesem Waldreservoir durch Einbau eines kleineren Rohres verringern. Aus dem Golfplatzbereich soll das Wasser durch kleinere Erdarbeiten teilweise Richtung Osten (Oberiglinger Kiesgrube) abgelenkt werden. Wassermengen, die zum Hochwasser beim Sportheim führen, sollen in einer Rinne oder durch ei-

nen Damm gezielter abgeleitet werden. Das Regenrückhaltebecken auf der Schlosswiese soll etwas ausgeholt werden. Die Versickerung des Regenwassers muss in Unterigling auf der eigenen Grundstücksfläche erfolgen. Dazu wurden die Loibachanrainer angeschrieben, mit der Bitte um Überprüfung ihrer Regenwasserableitung bzw. Versickerung auf dem Grundstück. Das Einleiten von Regenwasser aus der eigenen Grundstücksfläche in den Loibach ist laut gemeindlicher Satzung nicht gestattet.

Wir wollen auch mit kleinen Maßnahmen gemeinsam erreichen, dass Hochwasser weniger Schaden verursacht.

Ein Hinweis sei noch erlaubt: Auch der Hausbesitzer kann Hochwasserschäden am eigenen Haus abwenden, wenn eine notwendige Rückschlagklappe eingebaut wird, die aber regelmäßig auf Gangbarkeit geprüft werden sollte.

Grundschule Igling an der Via Claudia Mittagessen und Mittagsbetreuung

Auf Grund des stark gestiegenen Defizites bei den Ausgaben Mittagsbetreuung und Mittagessen in der Schule und den vom Magnusheim Holzhausen leicht angehobenen Kosten für das Mittagessen, haben die Mitglieder des Schulverbandes Igling-Hurlach beschlossen, den Preis für ein Mittagessen auf 3,50€ neu festzulegen.

Gleichzeitig wurde beschlossen, probeweise um 15:30 Uhr einen Bus für die Hurlacher Schüler einzusetzen, damit mehr Schulkinder aus Hurlach die Mittagsbetreuung annehmen können und danach eine Mög-

lichkeit zur Heimfahrt besteht. Wir werden sehen, wie das neue Angebot angenommen wird.

Ein erster Planentwurf für die Schulhauserweiterung (Anbau zwischen Schule und Turnhalle), um Räume

für die Mittagsbetreuung zu erhalten, ausgearbeitet von Architekten Wagner aus Memmingen, wurde vom Gemeinderat Igling und den Mitgliedern des Schulverbandes begutachtet. Die erste vorsichtige Kostenschätzung liegt bei knapp 400.000€. Wir planen trotzdem weiter.



Ansicht das Neubaus zwischen Schule
und Turnhalle Richtung Osten / Plan H. Wagner

Nahwärme Igling

Es rührt sich was in Igling. Aber es ist nicht nur Freude, dass die Nahwärmeleitungen verlegt werden, sondern mancher Bürger ärgert sich über die Verkehrsbeschränkungen, die er durch die Baumaßnahme hinnehmen muss. Ich kann nur bitten, Verständnis für solche Baumaßnahmen aufzubringen und sich nicht bei jeder Beeinträchtigung zu ärgern und auf Baufirma und Gemeinde zu schimpfen. Mit ein bisschen mehr Gelassenheit und mit der Gewissheit, dass niemand bewusst belästigt werden soll, werden solche Bauzeiten und Einschränkungen vielleicht leichter vorüber gehen.

Wer sich Zeit nehmen kann wird sehen wie die Rohrverlegungsarbeiten zügig voran gehen.



Hauptrohrleitung entlang des Kindergartens zum Feuerwehrhaus

Kreisstraße und Radweg nach Kaufering

Nach den Planungen des Landkreises soll jetzt die Kreisstraße LL22 sowohl innerorts (Kauferinger Straße) als auch außerorts zusammen mit dem Radweg im Jahre 2015 in einer Baumaßnahme ausgebaut werden. Nachdem der Gehweg in der Kauferinger Straße nicht mehr den Anforderungen entspricht und er bereits vor ca. 20 Jahren zuletzt erneuert wurde, sah das Landratsamt keine Möglichkeit, die Straße ohne den Gehweg zu erneuern. Somit werden wir uns, so wie es bei allen anderen Straßenbaumaßnahmen des Kreises rechtlich geregelt ist, bei der Finanzierung der Maßnahme beteiligen. Dabei ist geregelt, dass die Gemeinde für die Kosten des Gehweges aufkommen muss. So war es auch bei der Umstufung der Gemeindestraße zur Kreisstraße LL22 miteinander vertraglich festgehalten worden.

Es bleibt die Hoffnung, dass die Brücke über die Eisenbahnlinie Kaufering-Augsburg bald gebaut wird, damit der Landkreis seine Planungen LL22/Radweg weiter erledigen kann.

Bäume, Hecken und Sträucher an Gehwegen zurückschneiden.

Die Gemeinde bittet alle Grundstückseigentümer oder auch Mieter, bei Bäumen, Hecken und Sträuchern die Zweige abzuschneiden, die das Vorbeigehen oder Vorbeifahren behindern oder gefährden.

Vielen Dank für ihre Verständnis Beitrag für ein partnerschaftliches Miteinander.

Diamantene Hochzeit in Igling

Ein besonderes und seltenes Fest konnten die Eheleute Anna und Werner Kühn am 26. Juli 2013 feiern. Es war ihr 60-jähriges Ehejubiläum, die Diamantene Hochzeit. Nach dem Gottesdienst in der Oberiglinger Kirche gab es zu ihrer Überraschung eine Kutschfahrt durch Igling.



Das Diamantene Jubelpaar Anna und Werner Kühn

Die Gemeinde gratuliert

85. Geburtstag,

Herrn Franz Söldner, Igling

zur goldenen Hochzeit,

Ottokar und Christine Schwarz,
Igling

Wir wünschten allen Jubilaren gute Gesundheit und überbrachten ein kleines Geschenk.

„Unser Dorf hat Zukunft“



Am 19.07.2013 fand in Holzhausen die Auftaktveranstaltung zum Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft, Unser Dorf soll schöner werden“, statt. Als Gastredner waren Bürgermeister Karl Fleschhut aus Wolfertschwenden und die Kreisgartenfachberaterin Frau Monika Sedlmaier gekommen, um zusammen mit Bürgermeister Först die interessierten Bürgerinnen und Bürger zu motivieren. Das Ziel des Wettbewerbes, der zum 50. Mal bereits ausgetragen wird, soll sein, die Ideen und Wünsche aus der breiten Bevölkerung zu formulieren, die Umsetzung zu diskutieren und je nach Machbarkeit gleich oder später zu verwirklichen. Jede und Jeder ist wichtig, jede Idee kann und soll vorgebracht werden - es geht langfristig um das Leben und die Gemeinschaft in einem liebenswerten Holzhausen. Der bei der Veranstaltung gegründete Arbeitskreis hat seine Arbeit aufgenommen. Er ist aber offen für jeden

der gerne mitarbeiten will.

Die Bewertungskommission wird am Freitag 18.10.2013 von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr Holzhausen besuchen. Ich bitte schon jetzt alle Holzhauser Bürgerinnen und Bürger, sich an dem Tag der Kommission zu zeigen. Ob im eigenen Garten oder an der Gartentür, als Begleiter auf dem Weg der Kommission durchs Dorf oder am Schluss beim Abschluss-Treffpunkt.

Schön wäre es, wenn wir zusammen mit der Musikkapelle Holzhausen das „Holzhauser Lied“ gemeinsam singen könnten. Alle Generationen sind aufgerufen, sich jetzt einzubringen und auch an dem Freitag das Dorf Holzhausen zu präsentieren.

Wir teilen die 5 Bewertungskriterien gerne noch einmal mit, damit jeder sich zu den einzelnen Punkten Gedanken machen kann.

- Entwicklungskonzepte-wirtschaftliche Initiativen
- Soziale und kulturelle Aktivitäten
- Baugestaltung und Bauentwicklung
- Grüngestaltung und Grünentwicklung
- Dorf in der Landschaft

Ich bin mir sicher, wir wollen allen zeigen, wie attraktiv Holzhausen ist. Es liegt an den Holzhausern, aber auch an den Iglingern, mitzuhelfen, dass die Vereine und Organisationen, die Kirche, Handel und Gewerbe, die Einzelhaushalte, Arbeitsgruppen, aber auch unsere Kinder, Jugendlichen und Senioren neue Ideen entwickeln und sich einbringen.

Die Bewertungskommission wird am 18. Oktober 2013 den Ortsteil Holzhausen durchwandern und dabei soll sie spüren, wie lebendig unser Holzhausen ist. Bitte merken sie sich diesen Termin vor und bringen sie ihre Ideen mit ein.

Via Romea

Und ein weiterer Weg lässt Igling bekannt werden. Es war laut Überlieferung der Abt Albert von Stade, der sich auf den Weg nach Rom machte um Geld für seine Kirche einzufordern. Seine detaillierte Wegbeschreibung lässt erkennen, dass er auf dem Rückweg Station in Igling machte. Um diesen Weg von Albert von Stade nachzugehen und bekannt zu machen, sind immer mehr Pilger unterwegs. So kam am 28.07.2013 eine Pilgergruppe in Igling an, die beim Dorfturnier des SV Igling am Sportplatz von Bürgermeister Först im Namen der politischen Gemeinde und für die Kirchengemeinde von Diakon Knill herzlich begrüßt wurde. Pfarrer Huber hatte ein Pilgergebet verfasst, das alle Pilger als Erinnerung an Igling erhielten. Die Pilger aus Deutschland und Italien haben trotz der Hitze ihre Tagesetappe von Prittriching nach Igling geschafft und wurden von uns eingeladen zu rasten und sich zu stärken, was sie gerne angenommen haben. Am Montag pilgerten sie von Landsberg aus weiter mit dem Ziel, eine Woche später in Mittenwald anzukommen.



Pilgergebet zu Igling

Mächtiger Gott, so hast du gesagt: „Siehe, ich bin mit dir und behüte dich, wohin du auch gehst und bringe dich zurück in dieses Land.“ (Gen 28,15)

Hier an dem Ort, der Igling genannt wird, an dem vertraut wird auf die Fürbitte des Größten von einer Frau je Geborenen, dem Heiligen Johannes Baptist, sowie der Apostelfürsten Petrus und Paulus, machen wir Rast auf unserem Weg.

Der Fürsprache der großen Patrone dieses Ortes vertrauen wir uns an. Deine Führung, Herr, hat uns Pilger hierher gebracht und wir tragen deine Versprechen im Herzen. Lass uns hier Ruhe finden und neue Kraft. Gewähre Schutz auf dem Weg, Freundlichkeit bei allen, denen wir begegnen und Hilfsbereitschaft unter den Christen hier.

Lass deinen Segen an diesem Ort ruhen und lohne das Gute, das uns hier widerfahren ist.

Wir aber wollen auf dem Weg bleiben, der uns zum Ziele führt. Dabei begleite uns die Fürsprache des Heiligen Jakobs, dem nicht weit von hier ein Haus geweiht war.

Lass uns Pilger deine Nähe und dein Geleit spüren, so erbitten wir es im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

*Pfarrer Huber
Juli 2013*

72-Stunden-Aktion unter dem Motto „Uns schickt der Himmel“



„3 Tage Zeit für Helden“ - Die Landjugend sowie die Feuerwehrjugend Igling waren wieder mit dabei. / Fotos: privat

Die Landjugend sowie die Feuerwehrjugend Igling waren mit dabei, als vom 13. bis 16. Juni 2013 tausende Jugendliche in Deutschland die Ärmel hochkrepelten und sich im Rahmen der 72-Stunden-Aktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) für das Gute engagierten. Sie wollten in drei Tagen eine gemeinnützige soziale, ökologische, interkulturelle oder politische Aufgabe lösen.

Schon zum zweiten Mal engagierten sich die Iglinger, beim ersten mal noch als Jugendgruppe bei „3 Tage Zeit für Helden“. Nach dem Erfolg bei der letzten Aktion, bei der der Radel-Rastplatz am Fahrradweg Richtung Hurlach entstanden ist, war es für sie selbstverständlich, dass sie auch 2013 wieder mit anpackten.

Die Aufgabe, die zu lösen war, wurde erst am Donnerstag Abend in Landsberg veröffentlicht.

Allerdings gab es aber Schwierigkeiten mit der gestellten Aufgabe, nämlich den kleinen Fußweg von der Pfarrgasse zur Oberiglinger Straße so zu pflegen, dass er für Fußgänger gut begehbar ist. Deshalb setzten sich alle noch am gleichen Abend zusammen und es fanden sich zwei neue Aufgaben. Der Radel-Rastplatz zwischen Igling und Hurlach beispielsweise sei zugewachsen und könne eine Aufhübschung vertragen, meinten einige. Das zweite Projekt war, ein Tipi für den Kindergarten wieder aufzubauen und neue Bänke zu errichten.

Am Rastplatz wurde neu angeklebt, die Sträucher zurechtgeschnitten, die Bänke abgeschliffen und neu angestrichen, die Brücke erneuert und ein neues Geländer und eine Überdachung als Sonnen- und Regenschutz gebaut. Im Kindergarten wurde eine Umrandung für das Tipi gebaut und mit Rindemulch aufgefüllt. Das Gestell des Tipis wurde erneuert und die Bänke konnten im Bauhof fertiggestellt werden.

Um diese drei Tage auch gut zu überstehen waren natürlich viele Helfer nötig. Im Voraus wurde uns eine Spende von den Iglinger Löwen und vom Theaterverein aus der Maibaumkasse zugesichert.



Eine der gestellten Aufgaben: Die Aufhübschung des Radel-Rastplatzes zwischen Igling und Hurlach.

Einen Riesendank an die Feuerwehr Igling, die uns das Feuerwehrhaus als Zentrale und Unterschlupf zur Verfügung gestellt hat. Für die fachmännische Unterstützung danken wir vor allem Peter Heiland, Thomas Filser, Uli und Franz Wachter. Danken möchten wir auch L. Ziegler und T. Stecker. Einige Maschinen wurden von Fam. Zink und Firma Storhas aus Hurlach bereitgestellt.

Für Verpflegung war natürlich auch gesorgt. Dafür möchten wir uns bei der Metzgerei Gayer, Familie Heiland, dem Schützenverein, Christiane Schuster, Fam. Schmücker, Fam. M. Dodl, Fam. Zink, Fam. Ganser, Fam. Mayer, Fam. Schmid, Fam. A. Schwarz, Fam. Solygan, Fam. R. Schorer, Fam. J. Schorer, Fam. Widmann, Fam. M. Schwarz und A. Wetzl bedanken. Material wurde uns von der Holz Rollmühle gespendet und für die sonstigen Kosten versicherte uns Bürgermeister Günter Först, dass die Gemeinde für alles aufkommt. Bei A. Platschka und B. Zieglaus möchten wir uns für die Gestaltung der Infotafeln bedanken. Für tolle Erinnerungsfotos und seine Mitarbeit bedanken wir uns bei Klaus Zeitz.

Zum Abschluss feierten wir einen Gottesdienst, dafür danken wir Herrn Pfarrer Huber, Diakon Thomas Knill und Pater Aurelian. Beim anschließenden Grillfest waren sich alle einig, dass es drei anstrengende aber schöne Tage waren und das wir beim nächsten Mal auf jeden Fall wieder dabei sind.

Lisa Schwarz

Infotafel Via Claudia Augusta

Aufstellung und Einweihung am 5. Juli



Infotafel an der Unteriglinger Straße - Ecke Loibachanger / Fotos: privat

Eine römische Verkehrsverbindung in Bayerisch-Schwaben und deren regionale Spuren in der hiesigen Region aufzuzeigen, war das Anliegen des Projektes durch den Arbeitskreis Geschichte Igling. Angeregt wurde diese Idee vor ca. 2 Jahren durch den ehemaligen Abschnittsbeauftragten der VCA Via Claudia Augusta Bavariae e.V. (Donauwörth-Landsberg) – Manfred Deibler, dessen Ansuchen dann der Arbeitskreis Geschichte Igling, zusammen mit der Gemeinde Igling und dem Dachverband – der ViaClaudia.org innerhalb einiger Monate in die Realisierung umsetzte. Anfang Juli 2013 war es dann soweit, sodass die Informationstafel zu dieser historischen Verkehrsverbindung mit Hinweisen auf die örtlichen archäologischen Funde, aufgestellt werden konnte.

Der Iglinger Bürgermeister – Günter Först – lud zur feierlichen Einweihung am Freitag, den 5. Juli 2013 um 11.30 Uhr an der Unteriglingerstraße/Ecke Loibachanger (Radweg-Kreuzungspunkt), zu der dann ca. 60 Festgäste erschienen. Anwesend waren u.a. geladene Ehrengäste des Historischen Vereins Landsberg, (Präsidentin Frau Sigrid Knollmüller, sowie der ehemalige Präs. Klaus Münzer, sowie weitere Mitglieder, als auch des Arbeitskreises Geschichte Igling. Mit anwesend war auch der ehemalige Kreisheimatpfleger – Dr. Anton Huber, der die Ausgrabung der Iglinger Römerdarre 1973 an der Kitzighofer Kiesgrube leitete, dessen zentralem Thema sich auch die Informationstafel angenommen hatte. Die festliche Umrahmung der Tafel einweihung, bildeten dann auch noch der Iglinger Radfahrerverein

Via Claudia, sowie Akteure der Augsbürger Römertruppe F.A.G.U.A. e.V., die auch am selben Tag das aktive „Römerprogramm“ anlässlich der Namensgebung der Iglinger Grundschule an der Via Claudia bildeten.

Bgm. Günter Först hob in seiner Ansprache vor allem die historische Rolle der Via Claudia Augusta als antike Verkehrsverbindung hervor, die von der Adria durch die Poebene über die Alpen bis zur Donau führte, und heute von der Bevölkerung als Achse der Begegnung, vor allem als Band der Völkerverständigung gesehen wird. (<http://www.viaclaudia.org>). Die Gemeinde Igling war 1997 im Rahmen eines Förderprogrammes der EU mit engagiert gewesen, eine Radwanderkarte „Via Claudia Radfahrstrecke“ zu erstellen. Herr Först wies auch auf die historischen Vergangenheit und darauf aufbauend auf Fundobjekte an und in der Umgebung der Iglinger Darre hin, sowie um die aktive Rolle der Gemeinde zur Wiederbelebung dieser antiken Strassenverbindung. Dies unterstrich ebenso anschließend in seiner Ansprache Herr Christoph Tschakner, Geschäftsführer der Arge Gastlichkeit an der Via Claudia, die mit der Aufstellung der Iglinger Informationstafel der Via Claudia Augusta einen erneuten Höhepunkt in dieser Region fand.



Römertruppe F.A.G.U.A. e.V.



Ein mit Wein gefülltes Trinkhorn versüßte die Zeremonie. v.l.: Bgm. G. Först, Pfarrer J. Huber und A. Platschka (AK-Geschichte).

ner Ministrantin – Isabella, vor. Ein mit Wein gefülltes Trinkhorn kursierte dann in der Runde, sodaß sich die teilnehmenden Gäste an einem symbolischen Schluck laben konnten. Ebenso breite Zustimmung fand ein „Römertrunk“, der durch die Vorsitzende des Iglinger Arbeitskreises Josefina Lang, an der Infotheke dargeboten wurde. Zum Abschluss der ca. einstündigen Feier lud dann Bgm. Günter Först die anwesenden Gäste zu einem Weisswurstimbiss im Gebäude der Iglinger Feuerwehr ein, mit dem zusätzlichen Hinweis auf das Nachmittagsprogramm, an dem dann die Grundschule Igling anlässlich ihrer neuen Namensgebung das Abschlussfest ihres Schulprojektes „Römer in Igling“ feierte.

Erwähnenswert sei hier noch die Präsenz der Römertruppe F.A.G.U.A. e.V. (www.leg-xiii-gem.de/FAGUA/F.A.G.U.A.html), die sowohl den historischen Kostümrahmen der Feierstunde, als auch das nachmittägliche Rahmenprogramm der Grundschule mit Darbietungen und Szenen aus dem militärischen und zivilen Leben, als auch einem Gladiatoren-Schaukampf darstellten. Allen teilnehmenden Gästen, der Gemeinde Igling, als auch den Akteuren dieser historischen Veranstaltung, sei in diesem Rahmen nochmals herzlich gedankt. Aufgrund der regen Teilnahme der Anwohner und Besucher, konnte durch dieses historische Ereignis ein kleiner Eindruck über die ehemals römische Vergangenheit unserer Region miterlebt werden.

Alfred Platschka; AK Geschichte Igling (Text und Fotos)

Das neue Erkennungszeichen der Iglinger Schule an der Via Claudia Augusta



Das neue „Logo“ unserer Grundschule Igling

Wir freuen uns, dass wir uns jetzt „Grundschule Igling an der Via Claudia“ nennen dürfen. Aber ein neuer Schulname braucht auch ein neues Logo. Deshalb haben wir in Elternkreisen aufgerufen, sich Gedanken darüber zu machen und Vorschläge einzureichen. Was herauskam, war erstaunlich. Jetzt hatte eine Jury die

schwierige Aufgabe aus all den kreativen Ideen eine Entscheidung zu fällen. Zwei verschiedene Logoteile wurden dann zu einem Logo zusammengefügt.

Von Herrn Holl aus Igling stammt die Grundidee der Brücke (von dem offiziellen Via Claudia Logo abgeleitet) mit dem entsprechenden Schriftzug. Davor haben wir die Kinder gestellt, die uns Frau Engstler aus Holzhausen vorgeschlagen hat. Sie haben uns gefallen, weil sie so bunt und lustig sind wie unsere Schüler und Hand in Hand durch die Grundschulzeit gehen. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Holl und Frau Engstler, aber auch an alle, die sich an unserem Ideenaufwurf beteiligten und sehr interessante Vorschläge einreichten.

Text und Bild: Gerda Löser

Piratenschiff ahoi



Simon, Andi und Leon (v.l.), ausgerüstet mit Helm und Sicherungsseilen, nach siegreicher Einnahme eines Schiffsmastens.

Nachdem die Kinder nach der 4. Klasse der Schule in Igling adieu sagen und in ein anderes Schiff umsteigen müssen, hat sich die Klassenelternsprecherin der 4 a, Frau Mühlisch, einen symbolischen Abschluss ausgedacht. Mit Rucksack gepackt ging es nach Utting zum Piratenschiff „Wilde Gretel“, das zum Hochseilgarten umfunktioniert ist. Dort konnten die Schüler ihr Klettergeschick zeigen und das Schiff erobern. So mancher wuchs über sich selbst hinaus und war erstaunt, was er sich zutraute. Mit einer enormen Ausdauer wurde Mast für Mast erobert und das ganze Schiff eingenommen. Am Ende waren sich alle klar: Das war super!

Text u. Bild: Gerda Löser

Kinderfußballtag in der Grundschule Igling

Am 12.06.2013 fand in der Grundschule Igling an der Via Claudia ein Kinderfußballtag statt. Präsentiert wurde dieser von der Firma Future Sport, welche Firmen aus dem lokalen Umfeld als Förderer gesucht hatte. Die Firmen B. Wetzl, Elektro Heiland, Holz Rollmühle, Bodenbeläge Gallasch, Fischer's Restauration und Technodata GmbH machten als Sponsoren das Fußballereignis erst möglich. Deshalb unseren herzlichsten Dank!

Professionelle Trainer halfen unter dem Motto „Sport, Spiel und Spaß“ einen ganzen Tag lang, unseren Kindern ihr Fußballkönnen zu verbessern und zu erweitern. Neben diesem unvergesslichen Tag erhielt die Schule gesponserte T-Shirts und Fußbälle und jeder Schüler eine Medaille. Die Firma Schwarz schenkte unserer Schule zusätzlich 30 Fußbälle für den Sportunterricht. Durch spezielle Koordinationsübungen wie bei den Profifußballern, Geschicklichkeitsspielen und einem Fußballturnier wurden die Schülerinnen und Schüler zu kleinen Fußballstars trainiert. Alle

waren begeistert. Meinungen wie „Es war cool und hat viel Spaß gemacht“ oder „Man konnte viel dabei lernen“ machten das Erlebnis Fußball aus. Ich kann mir gut vorstellen, dass sich das ein oder andere Kind bei den einheimischen Vereinen anmeldet.

Stefanie Balci

Hallo Schüler, Hallo Eltern!

Wollen Sie dem Stress am Ferien-Ende entgehen und den wohlverdienten Urlaub in Ruhe genießen?

Dann kommen Sie schon jetzt mit Ihrem Schulzettel und suchen Sie in Ruhe aus, oder bringen sie ihn einfach vorbei und lassen Sie sich von uns alles komplett zusammenstellen.



Bis zum 14. September 2013

10% Schulrabatt

(ausgenommen Bücher, Lesekästen, Lamy-Produkte und Taschenrechner, so wie im Schulprospekt beworbene Artikel)



Zusätzlich erhält jeder Schulanfänger eine Überraschungsbox mit vielen nützlichen Dingen!



LECHRAIN Schreib- & Bürobedarf

Iglinger Straße 9d • 86899 Landsberg
Tel. 08191 / 59754 • Fax 08191 / 46696
Bei uns können Sie direkt vor dem Geschäft parken!



Römerfieber / Schulfest

Endlich war es so weit: Im Mai lag, seitens der Regierung, die Genehmigung für unseren neuen Schulnamen „**Grundschule Igling an der Via Claudia**“ vor. Doch bevor am 5. Juli an unserem Schulfest offiziell der Startschuss für unseren neuen Namen fiel, hieß es, die Kinder gut auf das Thema vorzubereiten.

Zwei Wochen durften die Schüler in verschiedenen Workshops zum Thema „Römer“ lernen und arbeiten. Jede Lehrkraft bereitete zwei bis drei Workshops vor und viele Eltern halfen mit, dass wir alle gleichzeitig klassenübergreifend anbieten konnten. Alle Zimmer und Ecken im

le, wir schreiben und rechnen wie die alten Römer, Schnupperstunde Latein, wir stellen Bronzemünzen her, modellieren von Büsten, wir drucken römische Ornamente, zeichnen von Comics, wir kleiden uns wie die Römer, die Via Claudia und die Römer in Igling, herstellen eines römischen Straßenschildes, beschriften und aufstellen eines



Schulfesteinzug der Kinder: Unser Schulfest begann mit einem Triumphzug nach „Aida“



Annika und Carmen fertigen einen Teil des großen Mosaikbildes an

Schulhaus waren belegt und es war eine Menge geboten: archäo-Logisch – wir arbeiten wie Archäologen, wir stellen ein Mosaik her, wir basteln römische Anziehpuppen, die Wohlfühlrömer – herstellen von Seifen und Badeölen, die edle Römerin – wir fertigen Schmuck wie im alten Rom, wir basteln eine römische Rundmüh-



Die letzten Handgriffe beim Setzen unseres römischen Meilensteins

römischen Meilensteins, Spiele wie im alten Rom, wir kochen und essen wie die Römer, basteln von Wachsfiguren, anfertigen eines Lorbeerkränzes. An einem Tag hatten wir auch Besuch vom MPZ (museumspädagogisches Zentrum) aus München.

Der Höhepunkt war unbestritten unser Römerfest am 5. Juli. Schon am Vormittag kam die Römertruppe der F.A.G.U.A. e.V. vom Lehrstuhl für alte Geschich-

te der Uni Augsburg zu uns, die die Kinder in Stationen in das Leben der damaligen Zeit „mitnahmen“. Danach waren alle römische Profis. Die Römer blieben auch noch am Nachmittag, an dem alle Eltern und Freunde eingeladen waren, mit uns zu feiern, die Gladiatorenspiele der Römertruppe mit zu verfolgen, die Ergebnisse unserer Workshops zu begutachten und sich vom Elternbeirat bewirten zu lassen. Ein Dank an alle unsere fleißigen Helfer!

Text und Bilder: Gerda Löser

So kommen auch Ihre Augen zum Strahlen



VORTEILE

- einfach wie einen Eyeliner auftragen
- einmal pro Tag, vorzugsweise am Abend
- ein Pinselstrich genügt
- für Frauen und Männer geeignet
- unterstützt Permanent-Make-up
- feste und dichte Wimpern

Nur 89,90€

Das kann der Eyeliner:

Sie sind mit der Länge ihrer Wimpern unzufrieden? Sie haben unschöne kahle Stellen in ihren Augenbrauen? Der Eyeliner ist ein Wachstums-Fluid, das ihre Wimpern und Augenbrauen bei täglicher Anwendung wachsen lässt. Ihre Wimpern und Augenbrauen werden länger, dichter und dicker. Der Eyeliner kann ihnen dabei helfen, die maximale natürliche Länge, Dichte und Dicke zu erreichen.

..... ist auch eine tolle Geschenkidee für Weihnachten, Geburtstag und

Info bei Wilbiller Renate Tel:08248/478
E-Mail: wilbiller@gmx.de

Wer kann die mobile barrierefreie Toilette Wo und Wie anmieten?

Die Magnus-Werkstätten vermieten die mobile Toilette bevorzugt an Veranstalter und Organisationen im Landkreis Landsberg am Lech. Die Toilette wird an den Aufstellungsort geliefert und dort angeschlossen. Das notwendige Zubehör und Verbrauchsmaterial werden mitgeliefert. Der Veranstalter ist für den Betrieb, die Sauberkeit und die Sicherheit vor Ort verantwortlich. Nach Ende der Veranstaltung wird die mobile Toilette von den Magnus-Werkstätten wieder abgeholt. Die mobile Toilette benötigt einen ebenen und befahrbaren Untergrund und eine Gesamtfläche von 9 m x 2,50 m. Der Toilettenwagen ist 4,10 m lang, die Rampe 2,50 m.

Folgende Anschlüsse sind erforderlich:

- Strom: 230 V, 16 A
- Frischwasser: ½ Zoll
- Abwasser: Schmutzwasserkanal in max. 15 m Entfernung (ein gewisser Spielraum besteht je nach örtlichen Gegebenheiten). Die notwendigen Kabel und Schläuche sind in dem Fahrzeug vorhanden.

Der **Mietpreis** beträgt im nichtgewerblichen Bereich 250,- Euro pro Einsatz (bis 4 Tage).

Kontaktdaten:

Magnus-Werkstätten Holzhausen, Magnusstraße 3-10, 86859 Igling-Holzhausen, Telefon 08241 999-245, Mailto: wfbm-holzhausen@regens-wagner.de



Diese mobile barrierefreie Toilette kann ab sofort für Veranstaltungen angemietet werden. / Foto: Ulrich Hauser

Texte dieser Seite: Ulrich Hauser, Gesamtleitung Regens Wagner

Magnus-Werkstätten betreiben eine mobile barrierefreie Toilette



v.l.: **Landrat Walter Eichner, Gesamtleiter Ulrich Hauser, Kreisrat Markus Wasserle, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Landsberg-Dießen Thomas Krautwald, Manfred Eder als Vertreter des Behindertenbeirats und Behindertenbeauftragte Barbara Juchem.** / Foto: RW Holzhausen

Eine großartige Gemeinschaftsaktion ermöglichte die Beschaffung einer mobilen barrierefreien Toilette, die von den Magnus-Werkstätten Holzhausen betrieben wird und ab sofort für Veranstaltungen gemietet werden kann. Für die Finanzierung des Projekts kamen die Stiftung der Sparkasse Landsberg-Dießen und der Landkreis Landsberg am Lech mit Zuschüssen in Höhe von jeweils 17.500 Euro auf. Der Beirat für Menschen mit Behinderung in Landsberg engagierte sich in intensiv beratender Funktion.

Für den 4. Juli hatte Regens Wagner Holzhausen die maßgeblich Beteiligten eingeladen, die nagelneue Behindertentoilette bei einem kleinen Festakt selbst in Augenschein zu nehmen. Gesamtleiter Ulrich Hauser bedankte sich bei den Gästen für den außergewöhnlichen Einsatz aller Beteiligten. Besonders wertvoll neben den Spenden, so Hauser, war die engagierte Informationspolitik durch die Behindertenbeauftragte für den Landkreis Landsberg Barbara Juchem, Kreisrat Markus Wasserle und die Vertreter des Behindertenbeirates mit Geschäftsführer Hans-Peter Bichler. So konnten beim Hersteller eine Reihe von Verbesserungsvorschlägen angebracht werden, die zu einem optimierten Modell geführt haben. Das erste Exemplar dieses neuen Modells steht nun für den Landkreis Landsberg am Lech zur Verfügung. Damit habe der Landkreis ein Zeichen für Inklusion gesetzt, das zurzeit in Bayern noch einmalig ist.

Landrat Walter Eichner verlieh in seinem Grußwort seiner Freude über das Projekt Ausdruck, das ein wichtiger Schritt zur Teilhabe von Menschen mit Behinderung an gesellschaftlichen Ereignissen sei und nicht nur Menschen im Rollstuhl zugutekomme, sondern beispielsweise auch Senioren, die auf den Rollator angewiesen sind. Er sagte seine Unterstützung zu, bei Veranstaltungen für den Einsatz der mobilen barrierefreien Toilette zu werben. Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Landsberg-Dießen Thomas Krautwald gratulierte dem Behindertenbeirat zu dieser wichtigen Initiative und betonte, die Stiftung der Sparkasse Landsberg-Dießen freue sich sehr, mit ihrer Spende ein Projekt zu unterstützen, das vielen Menschen im Landkreis dient. Kreisrat Markus Wasserle schließlich freute sich sichtlich über das gelungene Projekt. Er bedankte sich bei Regens Wagner, speziell beim Leiter der Magnus-Werkstätten Bernhard Salanga für die kompetente Umsetzung und würdigte die engagierte Beratung durch den Beirat. Gern nahmen die Gäste die Gelegenheit wahr, die Toilette selbst in Augenschein zu nehmen und sich von der Funktionalität zu überzeugen. Manfred Eder vom Arbeitsausschuss des Behindertenbeirates unternahm als Rollstuhlfahrer die erste „Probefahrt“.

Herzliche Einladung!

Am **12. Oktober 2013** findet bei Regens Wagner Holzhausen ein **Tag der offenen Tür** der Magnus-Werkstätten statt in Verbindung mit dem Herbstfest auf dem Hof und der alljährlichen Krauthobelaktion. Nachdem unser Sommerfest in diesem Jahr leider wetterbedingt ausfallen musste, freuen wir uns umso mehr auf Ihren Besuch. Die Magnus-Werkstätten können besichtigt werden, unsere Beschäftigten werden an ihren Arbeitsplätzen tätig sein. Im Bereich der Landwirtschaft wird frisch gehobeltes Weißkraut für die eigene Sauerkrautherstellung verkauft, der Hofladen hält Sonderangebote bereit und bietet Verkostungen an. Für das leibliche Wohl unserer Gäste ist mit Speisen und Getränken bestens gesorgt.



Motorrad-Jubiläumstour



Die Teilnehmer des Ausflugs auf dem Campingplatz am Caldonazzosee.

Es war die 20. Ausgabe des Motorradausfluges des Freizeitverein Holzhausen bei der die Motorradfreunde auf große Tour gingen. Und wer anders als Peter Mayer, der alt bewährte Tour-Guide und Garant für schöne Motorradtouren, war besser dafür prädestiniert die 3tägige Jubiläumstour zu erkunden und zusammen zu stellen. Als Stützpunkt für die drei Tage wurde der im wunderschönen Trentino gelegene Caldonazzosee gewählt. Auch leichter Regen bei der Abfahrt am 14.06.2013 in Holzhausen konnte die Vorfreude der 19 Motorradfahrer auf die schönen bevorstehenden Tage nicht trüben. So ging's auf einer landschaftlich reizvollen Strecke auf zum Caldonazzosee. Mit 3h Vorsprung machte sich auch das Serviceteam auf dem direkten Weg in Richtung Caldonazzosee auf. Ihre Aufgabe „Klar Schiff“ auf dem Campingplatz. Natürlich blieb bis zum Eintreffen der Motorradfahrer auch noch genügend Zeit für eine kleine Mountainbike-Tour in Richtung Levico. Diese zeichnete sich durch schöne kleine Trails und leider auch zwei Plattfüßen aus.

Traditionell gab es am ersten Abend für alle Teilnehmer von Robert, Herbert und Peter frisch gegrillte Steaks und Würste. Der Abend stand jedoch im Zeichen der Außerdienststellung der beiden langjährigen Organisatoren der Motorradtour Herbert Rudhardt und Thomas Hofmuth. Sie erhielten, neben ein paar „trostspendenden“ Worten, von unserem 1. Vorstand Norbert für ihren 20jährigen Einsatz je einen Essensgutschein und ein neues T-Shirt mit dem Schriftzug Ex-Chef überreicht. Ebenso erhielt Peter

Mayer für seine 20jährige Tourenplanung das T-Shirt „Guide“ überreicht. Alle weiteren Teilnehmer bekamen zur Erinnerung an die Jubiläumstour ebenfalls ein T-Shirt „Ich war dabei“ übergeben. Hervorragender Kaffee, ein reichhaltiges Frühstück und super Wetter, das ist die Mixtur die für den Samstag einen schönen Motorradausflug in der herrlichen Landschaft der Region Trentino-Südtirol versprach. Die Route: Kaiserjägersteig -> Passo Vecena -> Asiago Enego -> Grigno -> Passo Brognon (1660m) -> Passo Rolle -> Predazzo -> Cavalese -> Caldonazzosee.

Für die Mountainbiker ging's über den Kaiserjägerweg hinauf in Höhe von Lavarone. Über etliche Kehren und kurzen Tunnels schraubt sich dort der Weg, mit tollen Ausblicken über den Caldonazzosee, in die Höhe. Nach einer ausgiebigen Rast mit Pasta und Aqua führte der Weg über eine Forststraße hinab und über St. Nicola zurück zum See. Mit einem gemeinsamen Essen im Lokal mit Seeblick fand der Abend einen schönen Ausklang. Am Sonntagmorgen, nach dem Frühstück, wurden gemeinsam die Zelte abgebaut und die Ausrüstung verladen. So konnte zeitig um 10.00 Uhr die Heimreise angetreten werden. Stationen der Heimfahrt waren das vom Weinbau geprägte Cembratal -> Sellajoch -> Sterzing -> Brenner -> Holzhausen. Und wo so viele Ausflüge des Freizeitvereins enden, endete auch dieser Ausflug im Biergarten in Holzhausen.

Text u. Foto: Armin Brücher

BMW - Kurs Bauch muss weg



Komm mach mit, bleibe fit! Nach diesem Motto wollen wir gemeinsam die kleinen „Pölsterchen“, an Bauch, Beinen und Po bekämpfen, die vielleicht als Urlaubsandenken geblieben sind! Durch muskelkräftigendes Training wollen wir gemeinsam den Problemzonen den Kampf ansagen. Ergänzend dazu kräftigen wir auch Arme und Rücken. Gerne dürfen auch Männer gegen ihre „Problemzonen“ etwas Sport treiben.

Melde dich also schnell an!

Kursbeginn: **Montag 16.09.2013**
von 18⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr

Gebühr für 10 Abende:

Mitglieder 20,--€, Nichtmitglieder 25,--€

Ort: **Schulturnhalle Igling**

Anmeldung: **Monika Riederer**
Tel. 08248 - 465



HobbykünstlerInnen aufgepasst

Im Laufe des nächsten Jahres 2014 ist eine **Ausstellung** der Iglinger und Holzhausener **HobbykünstlerInnen** geplant.

Habt ihr Lust mitzumachen?
Dann ruft doch gleich bei Sigrid Metzger an, Tel. 08248 / 1858

Stellenangebot

Sie haben einen grünen Daumen und möchten sich in der Vereinsarbeit engagieren?

Dann kommen Sie doch zu den **Gartenfreunden Igling – Holzhausen**

Wir suchen Aktive und Nachfolger in der Vereinsleitung / Vorstandschaft zum Frühjahr 2014. Weitere Informationen erhalten Sie bei Gerhard Schurr, Tel.: 08248 / 901952 oder Mailto: c.g.schurr@t-online.de



Gartenschau

Natur von ihrer schönsten Seite

erlebten am 30. Juni 2013 die Teilnehmer der Fahrt nach Sigmaringen. Die Stadt Sigmaringen ist Ausrichter der diesjährigen Baden-Württembergischen Gartenschau. Bevor man die floristischen, gärtnerischen und kulturellen Attraktionen der Gartenschau besuchte, stand eine Führung im Schloss Sigmaringen - das Schloss des Fürsten von Hohenzollern - auf dem Programm. Seine fast tausend jährige Geschichte und das höfische Leben seiner Bewohner waren hierzu Grund genug. Das Schloss Sigmaringen, Wahrzeichen der Stadt, zeigt mit seinem heutigen Ausbau eindrucksvoll die geschichtliche Entwicklung von einer mittelalterlichen Burg zu einem fürstlichen Residenzschloss. Beim Gang durch die Säle und Salons zeugen prächtige Möbel, Porzellan und Gemälde vom Glanz früherer Zeiten. Die Waffenhalle präsentiert sich mit Ausstellungsobjekten vom Mittelalter bis hin zur Gegenwart als eine der größten Waffensammlungen Europas.

Nun doch schon mit gutem Appetit wurde in der Brauereigaststätte Zoller-Hof zu Mittag gegessen. Anschließend wurde die Gartenschau besucht. Fantasievolle Themengärten, kreative Blütenbepflanzungen und regionale Ausstellungsbeiträge machten die Gartenschau zu einem schönen Erlebnis. Gut gelungen war auch die naturnahe Verbindung der Stadt mit dem Donauufer. Da an diesem Tage die Sigmaringer auch ihr Stadtfest feierten, war dort gegen Abend die Gelegenheit gegeben regionale Schmankerln zu genießen. Dank eines schönen und ereignisreichen Tages, wurde gut gelaunt um 19.00 Uhr die Heimreise angetreten.



Neben der Gartenschau stand auch eine Führung im Schloss Sigmaringen auf dem Programm.

Familienausflug



Die Teilnehmer der Wanderung.

Die Sonne lachte von einem hellblauen Sommerhimmel.

Entsprechend gut gelaunt trafen die 22 Wanderfreunde am Sonntagmorgen, den 14.07.2013 in Oberstdorf ein, dem Ausgangsort der Tageswanderung ins Oytal. Versprochen war eine leichte Wanderung in wunderschöner Natur. Anfangs führte der Weg entlang der Trettach bis zur Gaststätte Jägerstand, die jedoch noch links liegen gelassen wurde, denn erstes Etappenziel war ja die Berggaststätte Oytalhaus. Links abbiegend und weiter am Oybach entlang führte eine prächtige Allee mit hundertjährigen Bergahornen direkt zum Oytalhaus, welches man nach ungefähr einer Stunde Fußmarsch erreichte. Natürlich wurde von ein paar Wanderern die Gunst der Stunde genutzt und die freien Plätze auf der Sonnenterrasse belegt. Denn schließlich war man ja zu Gast bei einem früheren Sterne Koch. Neben „an guaden Wurscht-salat“ und „Maultäschle“ konnte man sich auch kulinarische Leckerbissen wie Gamsrücken mit Bitterschokola-

densauce schmecken lassen.

Auch nach ausgiebiger Rast war noch genügend Zeit um zur nahe gelegenen Gutenalpe (ca. 1/2 Std.) zu wandern. Der Weg dorthin wurde belohnt mit wunderbaren Blicken aufs Himmelhorn - mit seinem berühmten und gefährlichen Rädlergrat - und auf die beiden Wilden, der Große und der Kleine. Noch eine 3/4 Std. daraufgesetzt, war auch noch der Stuibenfall zu erreichen. Welcher Wanderer kennt ihn nicht „den Hatsch ins Tal!“, nicht so am Oytalhaus. Pünktlich um 15.00 Uhr, wie vereinbart, trafen sich alle Wanderer um die 200 hm nach Oberstdorf hinab bequem mit einem ausgeliehenen Bergroller abzufahren. Ein paar Mal kräftig angeschubst rollte der Roller von ganz allein, vorbei an den Oberstdorfer Sprungschanzen, die sanft abfallende geteerte Straße hinunter. In Oberstdorf angekommen war man sich einig, Versprechen eingehalten! Eine leichte Wanderung in herrlicher Natur. Herzlichen Dank an Hannes Schneider, dem Organisator der Wanderung.

Bilder und Texte: Armin Brücher



Zuverlässigkeit bleibt das beste Fundament für eine bessere Zukunft.

Stabilität, Unabhängigkeit, Nähe – diese Werte machen uns zu Ihrem zuverlässigen Partner für alles, was mit Geld zu tun hat.



Raiffeisenbank Singoldtal eG
Geschäftsstellen in Igling u. Holzhausen

Dorfturnier SV Igling



Ballübergabe unter erschwerten Bedingungen - und unter den kritischen Blicken der Mitspieler sowie Gegenspieler ...

Fußball einmal anders, diesem Motto hat sich die Abteilung Fußball des SV Igling seit einigen Jahren bei der Ausrichtung des Dorfturniers verschrieben, dass in Erinnerung an den früheren Abteilungsleiter Hartmut Mühlbauer veranstaltet wird. Neun Vereine und Organisationen aus dem Ort waren heuer dabei.

Mit einem Gottesdienst und einem Mittagstisch auf der schattigen Südseite des Sportplatzes begann die Veranstaltung. Danach galt es für die Mannschaften fünf Stationen und ein Quiz zu absolvieren. Los ging es mit einem Parcours, bei dem ein Fußball unfallfrei Hindernisse und ein Wippe passieren musste, ehe der letzte Spieler in der Reihe alle Neune (neun Flaschen) abräumen musste. Station zwei erinnerte schwer an Minigolf. Drei Bahnen galt es zu absolvieren.

Danach durfte Cricket gespielt werden, wobei ein Fußball durch sieben Bögen gespielt und am Ende die Eckfahne des Sportplatzes getroffen werden musste. Bei der vierten Station war eine gehörige Portion Glück vonnöten, wenn viele Punkte erzielt werden wollten. Denn beim Roulette auf dem Rasen mussten die Teilnehmer nicht nur eines von neun Feldern treffen, sie wussten auch nicht, wie viele Punkte das einzelne Feld Wert war. Zum Schluss der Spiele wurde Golf groß geschrieben. Vom Mittelpunkt des Sportplatzes aus

musste der Ball mit so wenigen Schüssen wie möglich in einen gut 200 Meter entfernten, in der Erde vergrabenen Eimer versenkt werden. Drei „Schläge“ waren der Bestwert.

Nach einem Quiz, in dem unter anderem nach der Telefonnummer des Sportheims, aber auch nach dem Heimatvereins des neuen Bayern-Spielers Mario Götz gefragt wurde, stand der Sieger des Turniers fest. Erstmals gewann der Gemeinderat das Hartmut-Mühlbauer-Gedächtnisturnier und ließ die Zweitplatzierten Iglinger Löwen mit deutlichem Abstand hinter sich.

Den Pokal durfte Bürgermeister Günter Först entgegennehmen. Unmittelbar danach begrüßte er eine Pilgergruppe, die entlang der Römerstraße Via Romea unterwegs ist. Diese Straße soll einst auch durch Igling geführt haben. Die Pilger durften sich stärken und wurden dann mit dem Auto zu ihrem Nachtlager nach Landsberg gefahren.

Nicht nur auf dem Sportplatz war bei Gottesdienst, Mittagstisch und Turnier etwas geboten, gleich nebenan, auf den Tennisplätzen des Sportvereins durfte beim Tag der offenen Tür reingeschnuppert werden.

Thomas Wunder



... und auch die Ballweitertgabe auf der Wippe war alles andere als leicht. / Fotos: privat

Iglinger Hühnerstammtisch

„Der Weg zum eigenen Ei führt über das Huhn im heimischen Garten.“
Huhnfuzius



Rund um die Hühnerhaltung ergeben sich jedoch schnell eine Vielzahl von Fragestellungen. Aus diesem Grund laden die Initiatoren alle HühnerliebhaberInnen, HühnerhalterInnen und solche die es werden wollen, kurz, alle am Federvieh Interessierte von Jung bis Alt, Mann und Frau, zum 1. Iglinger Hühnerstammtisch ein.

In lockerer und entspannter Atmosphäre wollen wir miteinander über Haltung, Aufzucht, Krankheiten etc. sprechen und Erfahrungen/ Wissen austauschen.

Der 1. Stammtisch findet statt:
am Freitag, den 20. September 2013 um 20.00 Uhr in Fischer's Landrestauration (Sputnik)

Danach werden wir uns in regelmäßigen Abständen treffen. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Wir freuen uns auf Euer Kommen! Keine Anmeldung erforderlich.

Text und Foto: Martina Ziegler

Harmut-Mühlbauer-Gedächtnisturnier

Als Bürgermeister darf ich mich bei den wackeren Gemeinderatsmitgliedern, Herrn Drechsel, Herrn Gayer, Herrn Lang B. und Herrn Ziegler bedanken, die zusammen mit dem Bürgermeister ein kompaktes Team bildeten und zum ersten Mal das Dorfturnier des SV Igling für sich entscheiden konnten. Der Wanderpokal wird nun ein Jahr in der Gemeinde ausgestellt sein. Vielen Dank an den Sportverein und alle seine Helfer für das gelungene Fest.

Abschlussgottesdienst und Verabschiedung der schlaun Füchse und klugen Raben

Am 26. Juli feierten wir alle gemeinsam mit Herrn Pfarrer Huber im Garten des Kindergartens unseren Abschlussgottesdienst für alle schlaun Füchse und klugen Raben (Vorschulkinder), die im September in die Schule kommen.

Nach dem Begrüßungslied und einer kleinen Geschichte, legten die zukünftigen Schulkinder bei ruhiger Musik mit Tüchern eine Schule und den Kindergarten. Jedes „Schulkind“ sagte uns, warum es sich auf die Schule freut und gemeinsam bauten sie so eine Brücke aus dem Kindergarten in die Grundschule.

Herr Pfarrer Huber erklärte, dass auch Gott eine Brücke zu uns Menschen gebaut hat, in dem er uns seinen Sohn Jesus schickte.

Nach den Fürbitten einiger Eltern und einer Erzieherin beteten alle gemeinsam das Vater unser und sangen ein Friedenslied zum Friedensgruß.

Zum Ende sprach Herr Pfarrer Huber das Segensgebet und wir sangen das Lied: Gottes dein guter Segen....

In den jeweiligen Gruppen bekamen die schlaun Füchse und die klugen Raben endlich ihre ersehnten Mappen und Ordner mit einem kleinen Geschenk und bevor sich alle mit ihren Eltern von den Erzieherinnen verabschiedeten, wurde das



Die Vorschulkinder feiern den Abschlussgottesdienst unter freiem Himmel / Foto Kiga

große Abschiedsgeschenk der Vorschulkinder an die verbleibenden Kinder im Garten enthüllt: Eine, von den Eltern selbstgebaute und den Kindern bemalte „Klangbaustelle“. Welch eine Freude!!

Zum Abschluss gab es im Garten noch ein gemeinsames Abschiedslied und für alle ein leckeres Eis.

Sabine Oley

Schnupper-Schulstunde der Vorschulkinder

Für die Vorschulkinder war am Mittwoch 24. Juli ein ganz besonderer Tag: mit dem neuen Schulranzen auf dem Rücken ging es mit großen Erwartungen zur „Schnupper-Schulstunde! Schon am Haupteingang wurden wir von den zukünftigen Erstklasslehrerinnen Frau Stimmelmeier und Frau Zeckai, sowie von Frau Löser herzlich begrüßt. Aufgeteilt in A und B Klasse, erkundeten wir die neuen Klassenzimmer. Im Sitzkreis stellte Frau Stimmelmeier die Puppe „Mimi“ vor, die eingebettet in eine Geschichte, uns viele Aufgaben stellte: Überall waren Schilder mit dem Namen „Mimi“ versteckt, die es galt zu finden. An der Magnettafel schafften es schon einige Kinder den Namen „Mimi“ zusammensetzen. Mimi wurde geprickt, gestempelt und unter falscher Schreibweise herausgefunden. Weitere Aufgaben wurden erklärt und von den Kindern in Kleingruppen an den vorbereiteten Arbeitstischen bearbeitet und eifrig gelöst. Nach 45 Minuten konzentriertem Arbeiten hatten sich alle die „Große Pause“ verdient und schnupperten unter den vielen Grundschulkindern „Pausenhofluft“.

Zum Schluss, nachdem ein Erinnerungsfoto geschossen wurde, hieß es allgemein bei der zukünftigen Klasse 1a und 1b: „Ene, mene, mule, ich freu mich riesig auf die Schule!!!!!!“

Gabriele Söldner

Der ADAC im Kindergarten

Gleich an zwei Tagen durften die Vorschulkinder des Kindergartens Igling Übungen zum sicheren Überqueren der Straße mit Frau Korta vom ADAC durchführen.

Am Dienstag, den 16.7. wurden (noch) die „Trockenübungen“ im Turnsaal gemacht, verbunden mit einem Lied über den Zebrastreifen: warum wohl so viele, auch große Laute, den Zebrastreifen oft übersehen? Zwei Tage später wurde es dann ernst. An der ersten sehr unübersichtlichen Kreuzung, die viele Kinder in Zukunft auf ihrem Schulweg zu überqueren haben, wurde sehr ausführlich trainiert.

Von der Schule kommend am Kindergarten vorbei trifft die Schulstraße auf die Donnersbergstraße und mündet in den Loibachweg. Weil hier der

Fußweg so abrupt an einer Stelle endet und die Kreuzung sehr schlecht einsehbar ist, mussten wir erst ein wenig nach rechts in die Donnersbergstr. gehen bis wir einen guten Überblick über die gesamte Kreuzung hatten. Einmal nach rechts geschaut, dann nach links und noch mal nach rechts. Ist die Straße frei? Dann



Praktisches Üben an der Donnersbergstraße / Foto Kiga

zügig **und ohne zu rennen** überqueren. Da kam es dann schon auch mal vor, dass wir eine Übung wiederholen mussten, weil wir es gar so eilig hatten. anschließend wurde am Zebrastreifen beim Bäcker trainiert. Das war ganz schön herausfordernd. Auf was man da so alles achten muss?

Pkws, Busse, Lkws die parken, rückwärts fahren etc. Erst wenn ein Auto auch anhält am Zebrastreifen, darf ich ihn überqueren. Wir haben viel gelernt in diesen zwei Tagen und hoffen, dass auch die Autofahrer auf uns achten, wenn wir ab September auf dem Fußweg neben der Straße unterwegs sind und diese sicher überqueren wollen.

Claudia Ulm

Projekt Kindergarten Wer will fleißige Handwerker seh'n?



Der Höhepunkt des Jahres mit viel Spaß und Tamtam - das Projektfest. /
Fotos: Kiga Team

Der musste am 12.07. in den Kindergarten Igling geh'n. Ganz nach dem diesjährigen Motto „Auf unserer Baustelle ist was los“ haben uns die Kindergarten- und Krippenkinder die Entstehung der benachbarten Krippe dargeboten. Dank des schönen Wetters konnte der Höhepunkt des Kindergartenjahres, das Projektfest, bei strahlendem Sonnenschein auf dem Schul- und Kindergartengelände stattfinden. Nach vielen Stunden des Bastelns und der zahlreichen Singproben zeigten sich die Kinder und ihre Erzieherinnen in ihren Lieblingshandwerksberufen. Begleitet von tollen Liedern und dem einzigartigen Baustellenrhythmus führten die Kinder ihr „Baustellenmusical“ vor.

Am liebevoll bestückten Buffet war für jeden Gaumen etwas dabei. Mit strahlenden Gesichtern ahmten die Kinder an den Spielstationen die Handgriffe der jeweiligen Berufe nach. Der Ideenschatz des Kindergarten-Teams war beeindruckend. Als Erinnerung konnten die Kinder einen Meterstab im Kieswerk ausgraben und als Geschenk vom Träger mit nach Hause nehmen. Der schöne Nachmittag ging wie im Flug vorbei. Ein herzliches Dankeschön alle Kinder, dem gesamten Kindergarten Team, allen fleißigen Helfern, der Metzgerei Gayer und unserem Bürgermeister Herrn Först.

Beate Heckmann, Katja Müller und Silke Schell



Nachbau der neuen Iglinger „Kinderkrippe“ durch die Kindergartenkinder.

Fit in Englisch für das kommende Schuljahr

Mein Name ist Rebecca Miles, ich bin Englischlehrerin aus England und wohne seit 4 Jahren mit meiner Familie in Igling. Ich studierte zuerst englische Literatur und später Lehramt für Englisch und Schauspiel an der University of Cambridge in England.

Neben meiner Tätigkeit als Business Englischlehrerin für Firmen in der Region, **unterrichte ich auch Kinder nach der Helen Doron Englisch Methodik.** Helen Doron ist ein weltweiter Anbieter für Englisch, spezialisiert auf Kinder und Teens und ich bin dafür qualifizierte Lehrerin. Helen Doron Englisch ist eine einzigartige, wissenschaftlich anerkannte Methode, mit der Babys, Kinder und Jugendliche leicht und natürlich nach dem Muttersprachenprinzip Englisch lernen. Weitere information zu Helen Doron unter www.helendoron.de.

Zu Beginn des neuen Schuljahres 2013/14 biete ich **Englisch für Schüler und Schülerinnen der 1. und 2. Jahrgangstufe** immer Dienstag und Donnerstag Nachmittag bei mir zuhause in Igling an. Der Unterricht findet als Gruppenunterricht mit 4-8 Kindern statt.

Am Nachmittag, den 17.9, 14 Uhr, biete ich eine Schnupperstunde nach telefonischer Vereinbarung für alle Interessierten an Helen Doron Englisch an. Alle Fragen und Anmeldungen bitte telefonisch unter 08248/969433 oder Email beccyandoli@t-online.de.

Bei Interesse an Business Englisch, Englisch Konversation und Förderunterricht könnt ihr Euch natürlich jederzeit bei mir melden.

Ich freue mich auf Euch.
Rebecca Miles

**Lebe die Jahreszeiten wie sie kommen:
Atme ihre Luft,
trinke ihre Getränke,
schmecke ihre Früchte
und überlasse dich ihren Einflüssen.**

*Henry David Thoreau
1817-1862
(amerikanischer Schriftsteller und Philosoph)*

Vorschulkinder besuchen das Landsberger Krankenhaus

Auch heuer besuchten wir wieder mit unseren Vorschulkindern das Landsberger Krankenhaus. Frau Rittner und Herr Dr. Lingenauber empfangen uns in der Notaufnahme, zeigten uns den Schockraum und erklärten uns ein paar Geräte, die dort benötigt werden. Herr Dr. Lingenauber zeigte den Kindern dann, wie ein Ultraschallgerät funktioniert. Ein Kind durfte sich auf die Liege legen und wir konnten per Ultraschall die Organe betrachten. Daraufhin zeigte uns Frau Rittner noch den Gipsraum und teilte jedem Kind eine Teilnahmeurkunde und eine kleine Tasche vom

Landsberger Krankenhaus aus. Wir bedanken uns bei Frau Rittner und bei Herrn Dr. Lingenauber, dass sie es möglich machten, unseren Kindern das Krankenhaus näher zu bringen.
Stephanie Baumann



Die Vorschulkinder in der Notaufnahme / Foto Kiga

Neuwahlen der KLJB Igling

Am 28.05.13 fanden wieder die Neuwahlen der KLJB Igling statt. Die neue Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen.

1. Vorstand: Lisa Schwarz

2. Vorstand: Elisabeth Zink

Schriftführer: Michaela Schmid

Kassierer: Marina Löcherer

Beisitzer: Franziska Ziegler, Michael Mader, Michael Zink und Daniel Schuster

Nach 4 Jahren als erster Vorstand, verabschieden wir Christiane Schuster in den verdienten Ruhestand. Wir möchten uns bei ihr bedanken und freuen uns, dass sie uns auch weiterhin unterstützen wird. Auch bei Caspar Becherer, der als Kassierer tätig war, möchten wir uns bedanken.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der neuen Vorstandschaft.

Lisa Schwarz und Elisabeth Zink

Der Verstand kann uns sagen was wir unterlassen sollen, aber das Herz kann uns sagen was wir tun müssen.

Joseph Joubert

NEUES aus der BÜCHEREI

Unteriglinger Str. 37/Rückgebäude Pfarrhof, Mail: Gemeindebuecherei.Igling@online.de

Öffnungszeiten: Sommerzeit Mo., Mi. und Sa. jeweils von 17.00 – 18.00 Uhr

In unserer Bücherei finden sie folgende Zeitschriften:

- Meine grüne Welt – Ihr Weg zum schönen Garten
- Landlust – Die schönsten Seiten des Landlebens
 - TEST - Stiftung Warentest
 - ÖKOTEST
 - Zuhause Wohnen
- Vital – Welcome to Wellness
 - Lecker
- Essen&Trinken für jeden Tag
- Meine Familie&ich – die besten Rezepte der Saison
- NEON – Das Magazin für junge Leute

Sabine Schneider

Herzliche Einladung zum Herbstfest „Spätlese“



am **Freitag, 25. Oktober 2013**
um 20.00 Uhr im Pfarrsaal Unterigling

Mit allen Sinnen möchten wir den Herbst mit unseren Mitgliedern und Freunden genießen.

Wir nehmen uns Zeit für:

- gemütliches Beisammensein und
- gutem Essen nach dem Motto:

Zufallsbuffet „**bringen und teilen**“ d. h. alle bringen für ca. 5 Personen etwas zum Essen mit (z. B. Käsespieße, Fleischpflanzerl, Nussecken, Obstsalat ...)

- Wer Lust hat kann gerne einen Programmbeitrag beisteuern (z. B. Gedicht, Geschichte, Witz ...)

Für Musik, Getränke und Brot ist gesorgt.

Eintritt 5,00 €



vhs Kaufering

Das neue Herbst-Winterprogramm der vhs Kaufering ist da. Hier ein Angebot in Holzhausen:

Fit durch Bewegung.

Gezielte Gymnastik zur Gesunderhaltung, Kräftigung und Beweglichkeit des ganzen Körpers, die neben Spaß und Sport auch Wohlbefinden bringt. Geeignet für Frauen und Männer die gern fit bleiben möchten.

10 Nachmittage,
10.09.2013 - 12.11.2013
Dienstag, wöchentlich,
15:45 - 17:00 Uhr
Gemeinschaftshaus

Kapellenweg , 86859 Igling Holzhausen

Kursgebühr: 54,20 €

Kursleitung: Sabine Götzfried

Neugierig? Finden Sie Ihre Wunschveranstaltung auf unserer Homepage und melden Sie sich gleich online an. Das gedruckte Programmheft liegt für Sie bereit in den bekannten Auslagestellen im gesamten Landkreis, sowie in der Geschäftsstelle der vhs in Kaufering. Gerne sind wir auch persönlich für Sie da.

Anmeldung und Information:
Im Internet:
www.vhs-kauferring.de
Telefonisch: 08191/664220
Per E-Mail: vhs@kauferring.de
Per Fax: 08191/664221



erfolgreich bewerben Coaching

individuell, kreativ, zielorientiert

Dagmar Vogler-Holzmann
86859 Holzhausen

0176 646 82 004

08241 99 66 65

mailerfolgreichbewerben@web.de
Haben Sie Fragen? Ich informiere Sie gerne!

Aus der Pfarreiengemeinschaft

Firmung 2014



Im kommenden Jahr ist wieder Firmung für die 5. und 6. Klassen. Alle Eltern von betroffenen Kindern sind recht herzlich zum ersten Elternabend am **Donnerstag 10.10.2013 um 20:00 Uhr im Pfarrsaal Unterigling** eingeladen.

Wallfahrt nach Altötting

Am **Samstag den 12.10.2013** findet unsere Wallfahrt nach Altötting statt. Anmeldung ab sofort im Pfarrbüro möglich unter Tel. 08248 - 886

Bergmesse bei den Ruinen Frey- und Eisenberg

Eine Bergmesse für die ganze Pfarreiengemeinschaft soll es heuer im Herbst geben. Als leichten Auftakt haben wir uns als Ziel die Burgruinen Frey- und Eisenberg ausgesucht, die zwischen Seeg und Pfronten liegen. Man fährt am besten über die B 12 nach Marktoberdorf, durch das Städtchen durch nach Seeg und von dort

nach Weizern; 1 km nach diesem Weiler gabelt sich die Straße: links nach Füssen/Hopfen, rechts nach Pfronten. Wir halten uns rechts, fahren durch Eisenberg die 3 Kilometer nach Zell, am Ortseingang ist ein großer Parkplatz, zu Fuß an der Kirche vorbei hält man sich dann rechts (Burgweg) und kommt über eine asphaltierte Straße zur „Schloßbergalm“. Dort kann man wählen: die anspruchsvollere Variante führt nach 10 Minuten zur Ruine Eisenberg, um den Rücken herum gelaufen braucht man 20 Minuten. Wer länger laufen will, kann am Ortsausgang Eisenberg parken und braucht dann gut eine Stunde. Gutes Schuhwerk ist dann zu empfehlen.

Den Gottesdienst feiern wir in der der Ruine, da die Reste der Kapelle zu klein sein dürfte. **Geplant ist die Bergmesse am 15. September um 12.00 Uhr.** Damit kann jeder, der mag, vorher oder nachher den Bayerischen Landtag wählen und dennoch einen schönen Spätsommertag in herrlicher Landschaft verbringen. Damit genügend Freiheit ist für die Zeit hinterher (Wandern, Einkehr, Sprung in einen See oder Kulturgenuß) planen wir nicht mit einem Bus. Falls jemand keine Gelegenheit findet, mitzukommen, bitte im September im Pfarrbüro melden. Wir freuen uns auf einen schönen Sonntag und laden dazu ein!

Joh. Huber

Hochwasser

Alle reden davon. Es wird aber nur von den Opfern berichtet, von deren vernichteten Existenzen. Diese Schicksale sind auch wirklich erschütternd. Allein in Deggendorf 500 Millionen € Schaden! Ein Wahnsinn.

Über die Ursachen wird nicht berichtet. Darüber schweigen die Verantwortlichen. Aber jetzt ist er da, jetzt spüren wir ihn alle, den von uns ausgelösten Klimawandel. Der lange kalte Winter, Schnee bis in den Mai, dann der große Regen. Vor kurzem mussten wir noch heizen, jetzt zeigt das Thermometer 36 Grad. In meiner Kindheit (in den 70ern) war bei 28 Grad Schluss. Über 30 Grad kannten wir nur aus Italien.

Es wird wärmer, noch mehr Wasser wird über dem Meer verdunsten und es wird noch stärker regnen. Jetzt rächt sich umso mehr, was die Menschheit, vor allem hier in Europa mit der Natur gemacht hat. Über Jahrhunderte wurde gerodet, Moore trocken gelegt, Bäche und Flüsse begradigt.

Den Oberlieger freut es, das wertet seinen Grund auf. Der Unterlieger ertrinkt dabei. Die Politik hat dies ebenso mit Steuergeldern gefördert, wie sie auch die Landwirte subventioniert. Wenn durch das Hochwasser Schäden entstehen, werden diese wiederum mit Steuergeldern entschädigt.

Die Menschen in Fischerdorf müssen alles neu kaufen, renovieren und bauen. Ein riesen Geschäft und grotesker Weise sorgt das für Wirtschaftswachstum und kostet noch mehr Steuern. Aber selbst jetzt in 2013 kann man auch bei uns hier sehen, wie weiter drainiert wird, Gräben geöffnet werden und Wiesen umgebrochen werden. Selbst in anmoorigen Gebieten. Auf diesen Flächen versickert kein Wasser mehr, es läuft schnell ab, in die begradigten Gewässer, gefördert von unserem Staat.

Ein Teufelskreis, ein Wahnsinn und keine Einsicht bei den verantwortlichen Behörden. Die Grundstückbesitzer sehen leider nur den kurzfristigen Ertrag, es zählt nur Wachstum. Dass es grenzenloses Wachstum nicht gibt, weiß jeder, der halbwegs bei Verstand ist. Ein Naturgesetz kann nicht außer Kraft gesetzt werden. Nachhaltigkeit wäre das Zauberwort. Die Verantwortlichen benutzen es leider nur zu Wahlzwecken. Aber den Worten folgen wie so oft keine Taten.

Bolko Zencominierski
Gemeinderat und Umweltreferent

**Einfach und schnell:
der Sparkassen-Privatkredit.**
Günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung.

**Sparkasse
Landsberg-Dießen
Geschäftsstelle Igling**

Überraschend unkompliziert: Der Sparkassen-Privatkredit ist die clevere Finanzierung für Autos, Möbel, Reisen und vieles mehr. Günstige Zinsen, kleine Raten und eine schnelle Bearbeitung machen aus Ihren Wünschen Wirklichkeit. Infos in Ihrer Geschäftsstelle Igling und unter www.sparkasse-landsberg.de. Wenn's um Geld geht - Sparkasse.

4. Dorfblatt Schafkopf-Turnier

Wir laden sowohl weibliche als auch männliche Schafkopf-Freunde zum 4. Dorfblatt-Schafkopf-Turnier am **Freitag, 25. Oktober 2013** ein. Dies findet um **19:30 Uhr im Gasthof „Weißes Lamm“** in Igling statt. Das Startgeld beträgt 10 Euro. Auch heuer warten wieder wunderbare Preise auf die SiegerInnen.

So, und nun notiert euch gleich den Termin im Kalender, denn das Redaktions-Team und etliche fleißige HelferInnen freuen sich schon auf den interessanten Abend mit ganz vielen TeilnehmerInnen.

Und übrigens: Bereits seit vielen Jahren findet von Oktober bis April an jedem „ersten“ Mittwoch im Monat ab 20 Uhr ein gemütliches Schafkopf-Spielen im Gasthof „Weißes Lamm“ statt. Dazu sind neben „alten und jungen Hasen“ auch Zuschauer, die Schafkopfen lernen möchten, herzlich willkommen.



Schafkopf-Freunde bei einer gemütlichen Runde im Weißen Lamm. / Foto: privat

Betrachtungen zur Gentechnik

Der Blick in den Garten.

Die multinationalen Agrar- und Chemiekonzerne drängen nicht nur im landwirtschaftlichen Bereich, sondern auch bei Zierpflanzen, Gemüse, Obst und Beeren mit gentechnischen Produkten auf den Markt. Sie verdrängen mit Hilfe ihrer Lobbyarbeit kleine Züchter und beherrschen zunehmend auch im Freizeitbereich den Saatgutmarkt. Zurzeit wird an ca. 70 gärtnerischen Kulturpflanzen mit gentechnischen Methoden experimentiert, darunter Apfel, Erdbeere, Blumenkohl, Tomate und Zucchini – mit dem Ziel, diese später erfolgreich zu vermarkten. Betroffen wären davon alle Gärtner. Besonders unbefriedigend wäre, wenn eine solche Herkunft verschleiert bliebe – obwohl die große Mehrzahl der Verbraucher definitiv keine Gentechnik in ihrem Garten will. Hinzu kommt, dass durch die Bestäubung der Insekten die manipulierten Gene unkontrollierbar verbreitet würden und langfristig kaum noch gentechnikfreie Pflanzen zu finden wären.

Wie reagiert der Gärtner?

Der Garten vermittelt Lebenskraft – wir können uns in ihm zurückziehen, ihn als Ort der Ruhe und als Ort der Sinnlichkeit und des schöpferischen Tätigkeiten erleben. Der Garten erdet uns. Der Garten bietet uns eine Fülle an Düften, Farben und Geschmäckern. Im vorhandenen Angebot finden wir schmackhafte, gesunde,

widerstandsfähige und standortangepasste Sorten. Solche Schätze dürfen wir nicht leichtfertig aufs Spiel setzen, indem wir falschen Versprechungen aufsitzen. Der Fortschritt im Sinne der Wissenschaft sollte allen Menschen dienen, und nicht nur kurzfristigen wirtschaftlichen Interessen.

Das Terminator-Gen, oder: Samen, die nicht keimfähig sind!

Eine ungewünschte Ausbreitung und Auskreuzung von Genpflanzen effektiv zu unterbinden – das gelingt nur durch keimunfähige, sterile Samen. Um sterile Samen wieder keimfähig zu machen, bedarf es einer chemischen Behandlung. Diese Technologie ist als „Terminator-Technologie“ bekannt geworden. Die Konzerne möchten damit verhindern, dass Bauern ihr eigenes Saatgut gewinnen. Mit Hilfe der Terminator-Technologie sind sie gezwungen, immer wieder neues Saatgut zu kaufen, da das selbst weitervermehrte Saatgut nicht keimfähig ist. Früher haben die Bauern nur so viel Getreide verkauft, dass sie noch genügend für den Anbau im nächsten Jahr zur Verfügung hatten. Durch den alljährlich notwendigen Zukauf erhalten die Saatgutkonzerne hohe Lizenzgebühren und halten die Bauern in Abhängigkeit.

Saatgut, das nicht keimfähig ist ... - solche Manipulationen greifen das Leben und das Lebendige der Natur unmittelbar an! Es ist die ureigenste Aufgabe von Samen, dass sie keimen und wachsen und das Leben aufs Neue generieren.

Auszug aus dem praktischen Gartenratgeber 08/2013, Gerhard Schurr

100-jähriger Kalender

September

1.-6. schön warm; 7.-12. starker Reif / 13. erste Nachtfröste möglich; 14. – starker Regen / 15.-16. schön; 17. ganztägiger Regen / 18. – 21. schön; 22. – 30. trübe und regnerisch.

Oktober

1.-13. unbeständig; 14.-22. sehr kalt, wiederholt mit Frost; 25.-28. Regen und Schnee; 29.-30. frostig kalt; 31. Regen.

Aus dem praktischen Gartenkalender – Gerhard Schurr



Zuhause

ist es am schönsten!

- Grund- und Behandlungspflege
- Individuelle Beratung und Unterstützung
- 24-Stunden-Notdienst
- Vertretung bei Urlaub oder Krankheit
- Wundexperten
- Hauswirtschaftliche Leistungen

Fuggerstraße 2b
86836 Untermeitingen
Tel. (0 82 32) 9 66 90
www.pflegedienst-kerner.de



KERNER
Wir l(i)eben Pflege

exam. Pflegekräfte (m/w) zur TEAM-Verstärkung gesucht! Jetzt bewerben!

Erdmännchenfest



Das am 21. Juni geplante „**Sonnwendfest**“ der Jugendgruppe Erdmännchen fand auf Grund schlechten Wetters nun am 26. Juli unter besten Voraussetzungen statt. An dem Erdmännchentreffen vor dem Fest bauten Marius, Marie und Louis mit „ausgeliehenen“ Steinen einen Grill auf, der am Fest eingeweiht wurde. Das Fest wurde ein gemütliches Beisammensein mit den Jugendlichen und deren Eltern und geladenen Gästen, wie unserem Bürgermeister Herr Först, über dessen Erscheinen wir uns sehr freuten. Alles in allem war es ein sehr gelungenes Fest mit guter Stimmung und leckerem Essen, welches die Eltern mitbrachten. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bedanken, bei allen, die uns so toll unterstützten und halfen!

DANKE!

Felicitas Schneider / Foto: privat

Seelen - Heil krank machende Umwelt

Wenn wir den Medien und unseren Eindrücken im Bekannten- und Freundeskreis Glauben schenken dürfen, nehmen psychische Erkrankungen immer mehr zu. Mit psychischer oder seelischer Erkrankung ist eine erhebliche Abweichung von der Norm im Erleben oder Verhalten, die das Denken, Fühlen und Handeln betrifft und unter denen der Betroffene leidet, gemeint. Laut einer Studie der Weltgesundheitsorganisation (WHO) leiden ca. 8 Millionen Menschen in Deutschland an einer behandlungsbedürftigen psychischen Störung. Rund 10 % der Fehltage gehen bei den aktiv Berufstätigen auf psychische Störungen zurück. Erst in den letzten ca. 10 Jahren wird das Thema psychische Erkrankung enttabuisiert und zunehmend in der Gesellschaft diskutiert. Somit werden psychische Erkrankungen nicht mehr „umdiagnostiziert“ sondern benannt.

Bisher wurden viele Medikamente und psycho-therapeutische Verfahren entwickelt, um solche Erkrankungen zu heilen. Häufig gibt es jedoch in unserer hektischen Welt Situationen, die meist mit einem hohen Stresspegel verbunden sind und die uns an die Grenze der psychischen Belastbarkeit bringen, aber nicht auf Dauer sind und daher keine ernsthafte Erkrankung nach sich ziehen. Wie gehe ich mit solchen Situationen um? Probieren Sie doch mal folgende Haltung als „Rezept“ aus:

Gott gebe mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.

Bleiben Sie gesund.

Kathrin Becherer, Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin



Liebe Patienten,

für hausärztliche oder kinderärztliche Notfälle wenden Sie sich an Wochenenden und Feiertagen gerne an unsere

GESOLA - Bereitschaftspraxis
am Klinikum Landsberg, Haus IV

Telefon: 08191 – 98 55 192 (Kinder bitte voranmelden)

Öffnungszeiten:

Freitag (nur Hausärzte)	18:00 – 20:00 Uhr
Samstag	09:00 – 12:00 Uhr
	17:00 – 19:00 Uhr
Sonn- und Feiertag	09:00 – 12:00 Uhr
	17:00 – 19:00 Uhr

Hausbesuche fordern Sie wie gewohnt an unter Tel: 116 117



Patienten-Informationsveranstaltungen 2013

Sitzungssaal des Landratsamtes Landsberg am Lech, Von-Kühlmann-Str. 15

Termine	Referenten	Thema
26.09.2013 20:00 Uhr	Dr. Oliver Wiese Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin in Landsberg	Notfälle bei Kindern Vorbeugung, Diagnostik und Therapie
24.10.2013 19:30 Uhr	Hr. Christian Niewöhner Facharzt für Augenheilkunde in Landsberg Dr. Nadine Kristin Fachärztin für Augenheilkunde	Grauer Star und Makuladegeneration

Hinweis

Unser 's Dorfblatt gibt es auch in Farbe, kostenfrei unter:

www.igling.de



Der zwölfjährige Jungfischer Melvin Schneider, Fischereiverein Penzing, machte einen besonderen Fang. Im Juli angelte er im Lech einen Hecht mit 12kg Gewicht und einer Länge von 1,12m. Beim Herausholen bekam er Hilfe von seinem Angelpaten. Über seinen Fang freute er sich besonders, denn sein Papa (selbst ein langjähriger Fischer) hatte noch nie einen Hecht von solcher Größe gefangen. Der danach verarbeitete und zubereitete Fisch schmeckte hervorragend. **PETRI HEIL!**
Felicitas Schneider / Foto: privat

Musikgarten für Kleinkinder

In Igling findet diesen Herbst wieder ein Musikgarten für 1 ½ bis 3jährige Kinder in Begleitung eines Erwachsenen statt. Gemeinsam werden wir auf einfachen Instrumenten musizieren, singen, tanzen und Kinderversen sprechen. Kleine Kinder sind besonders aufnahmefähig für Rhythmus und haben viel Freude am Miteinander.

Und nebenbei wird ihre Konzentration, Lernbereitschaft und Entwicklung gefördert.

Es werden zwei Kurse angeboten, morgens um 9:00 Uhr und nachmittags um 16:00 Uhr. Beide Kurse beginnen am Donnerstag, den 26. September und finden im Feuerwehrhaus Igling statt.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Alma Schmucker unter der Telefonnummer: 08248-901031 oder per Mail: alma.schmucker@gmx.de

KINDER-KLEIDER-MARKT



Igling

Turnhalle der Grundschule

**Samstag, 12.10.2013
von 11 - 13 Uhr**

Verkauf für Schwangere:
9:30 Uhr - 10:30 Uhr
(1 Begleitperson, Mutterpass mitbringen!)

Wir verkaufen:

Bekleidung für Herbst / Winter,
Baby / Kind bis Größe 146,
Kleinkindbedarf, Autositze, Räder,
Kinderwagen, Anhänger, Sport- und
Spielzeug, Spiele, Bücher, DVDs u.v.m.



Nummernvergabe:

Mi, den 25.09.2013 von 09 - 11 Uhr und 16 - 18 Uhr
Do, den 26.09.2013 von 09 - 11 Uhr

☎ 0151 55 69 11 85 und ☎ 0151 55 69 11 86

Abgabe der Ware: Freitag, 11.10.13 von 15.00 - 18.00 Uhr
Abholung: Samstag, 12.10.13 von 17.30 - 18.30 Uhr

Der Kindergarten erhält 15% vom Verkauf und 10% zusätzlich auf den Verkaufspreis.

Alle Informationen unter www.kinderkleidermarkt-igling.de



Praxis für Osteopathie

Christian Büttner - Heilpraktiker

strukturelle Osteopathie

Schmerz- und Triggerpunkt-
Osteopraktik

Dorn - Hock Methode

Singoldweg 13
86859 Holzhausen
08241/9976132

praxis@hp-buettner.de
<http://www.hp-buettner.de>



Der schnellste Weg zu Ihrer Beratung

Wenn es um Versicherungen und Vorsorge geht, benötigt man einen Partner, der vor Ort ist, wenn man ihn braucht. Uns finden Sie gleich in Ihrer Nähe. Wir beraten Sie gewissenhaft und entwickeln flexible Lösungen, die auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnitten sind. Kompetent und mit einem beispielhaften Service. Zurich HelpPoint. Weil Sie uns wichtig sind.

Geschäftsstelle Robert Finck

Loibachanger 16, 86859 Igling
 Telefon 08248 9019972, Fax 08248 9019973
 Mobil 0171 9366366, robert.finck@zuerich.de



Erste Landsberger Freiwilligenmesse



Zur Förderung des Ehrenamtes haben sich regionale Freiwilligenmessen bewährt. Deshalb organisiert die Koordinationsstelle engagierter Bürger (k.e.b.) im Landkreis Landsberg im Herbst unter der Schirmherrschaft von Landrat Walter Eichner die erste Freiwilligenmesse. Mit Zeit und Ideen engagieren sich viele Bürgerinnen und Bürger für das Gemeinwesen in vielen unterschiedlichen Bereichen, vor allem in der eigenen Region. Wie breit gefächert die Einsatzmöglichkeiten sind, will erstmals die Freiwilligenmesse zeigen. Zahlreiche Einrichtungen arbeiten bereits mit Ehrenamtlichen und suchen noch weitere Unterstützung. Für andere Organisationen ist die Einbindung freiwilliger Helfer in ihre Arbeitsbereiche ein neuer Weg, den sie gehen wollen. Dem gegenüber stehen motivierte Menschen, die gerne Zeit, Talente und vielfältigste Kompetenzen in gemeinnützige Einrichtungen und Projekte einbringen können und wollen. Untersuchungen haben gezeigt, dass sich noch mehr Menschen engagieren würden, wenn sie nur wüssten wie und wo.

Die Landsberger Freiwilligenmesse bietet eine Plattform, interessante Einsatzmöglichkeiten mit potentiellen Ehrenamtlichen zusammen zu bringen. Mit attraktiven Infoständen haben Einrichtungen, Initiativen und Projekte die Möglichkeit, sich zu präsentieren und Interessenten persönlich und praxisorientiert zu beraten – und dabei für sich zu gewinnen. Neben der Gewinnung neuer Ehrenamtlicher, bietet die Börse auch Gelegenheit, andere Anbieter kennenzulernen und sich auszutauschen.

Die Freiwilligen-Messe findet statt am Sonntag, den 20. Oktober 2013 von 10 - 17 Uhr im Sportzentrum in Landsberg. Eintritt ist frei, kostenlose Parkplätze vorhanden.

Information und Beratung
Katrin Dyballa

Landratsamt Landsberg am Lech
 Tel: 08191-129 478
 Katrin.Dyballa@LRA-LL.bayern.de

Kommunale Abfallwirtschaft Pressemitteilung: Änderungen bei der Wertstoffsammlung in Igling und Holzhausen ab dem 01.01.2014

Ab dem Jahr 2014 gibt es im Landkreis Landsberg am Lech ein neues Konzept zur Wertstofffassung. Das neue System sieht vor, dass ein Großteil der regelmäßig in Haushalten anfallenden Wertstoffe vor der Haustür abgeholt werden. Die Fahrt zu einem Wertstoffhof ist in Zukunft nur noch für Grüngut, Altmetall und Altfett notwendig. Dies führt zu einer Reduzierung der Anzahl der Wertstoffhöfe im Landkreis.

19 kleinere Wertstoffhöfe werden zum 31.12.2013 geschlossen, unter ihnen auch der Wertstoffhof in Holzhausen b. Buchloe. Die bestehenden Glascontainer bleiben erhalten und werden frei zugänglich aufgestellt.

Jeder Haushalt erhält eine Gelbe Tonne, in der die sogenannten Leichtverpackungen, also die Verpackungen aus Kunststoffen, aus Verbundstoffen, aus Aluminium und aus Weißblech entsorgt werden können. Die Leerung der Gelben Tonnen erfolgt alle 4 Wochen. **Die bisherigen Container für die Leichtverpackungen werden vom Wertstoffhof Igling und Holzhausen abgezogen.**

Alle übrigen Behälter auf dem Wertstoffhof in Igling bleiben erhalten.

Für die Stoffe, die in den Gelben Tonnen gesammelt werden und für die Sammlung von Altglas ist nicht der Landkreis, sondern sind privatwirtschaftlich organisierte Systeme („Duale Systeme“) verantwortlich. Diese Systeme waren bereits in der Vergangenheit für die Aufstellung und Leerung der Container für Verpackungen auf den Wertstoffhöfen verantwortlich.

Die Dualen Systeme beauftragen ein Entsorgungsunternehmen mit der Verteilung und Leerung der Gelben Tonnen. Erst wenn feststeht, welches Unternehmen für den Landkreis Landsberg am Lech beauftragt wird, wird es genauere Informationen über die Verteilung der Tonnen, die Abfuhrpläne usw. geben. Die Kommunale Abfallwirtschaft des Landkreises informiert laufend auf ihren Internetseiten über das neue System: www.abfallbertung-landsberg.de.

W. Eichner, Landrat

SV Igling trifft beim Jugendcamp ins Schwarze



zielgenaues Üben mit Lasergewehren

Am letzten Wochenende vor den Sommerferien fand am Sportplatz das traditionelle Sommercamp für die Jugendmannschaften statt. So trafen sich fast 50 Jugendliche von der G-bis zur C-Jgd am Freitagnachmittag zum Zeltaufbau. Unterstützt wurden sie von den Jugendtrainern und den anwesenden Eltern. Nachdem die Zelte bezogen waren wurden natürlich die Bälle ausgepackt. Die einen spielten Fußballtennis, andere Fußball WM oder „9 Monate“. Da es bei Temperaturen von über 35 Grad im Schatten extrem heiß war wurde von den Trainern sehr darauf geachtet, dass nach einer halben Stunde alle Kinder in den Schatten kamen, sich ausruhten und genug Flüssigkeit zu sich nahmen.

Um 18 Uhr wurde der 1. Höhepunkt aufgebaut. Die Schloßschützen kamen mit 3 Lasergewehren und elektrischen Zielscheiben. Die Kids bekamen eine Einweisung und durften unter Aufsicht üben. Als alle Kinder mit dem Umgang vertraut waren konnten wir den Sommerbiathlon starten. Die Kids wurden in Teams aller Altersgruppen aufgeteilt und mussten einen Geschicklichkeitsparcours durchlaufen. Sie kamen dann, wie im Biathlon auch, mit erhöhtem Puls an die Schießstände. Nach 3 Treffern konnten sie sich auf den Weg Richtung Ziel machen. Selbst die Trainer lieferten sich spannende Duelle und kämpften um die Beszeit. Zusätzlich brachten die Schloßschützen auch noch Pfeil und Bogen mit und jeder der mochte konnte sein Können testen. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an die Schützen, die geduldig vor und auch nach dem Sommerbiathlon die Kids unterstützten. Erst als Würstel und Fleisch vom Grill fertig waren konnte ans Abbauen gedacht werden. Für die, die danach immer noch Hunger hatten gab es am Lagerfeuer noch Stockbrot,

während der Rest nun unter Flutlicht wieder mit dem Ball unterwegs war. Um 23 Uhr wurde das Flutlicht ausgemacht und die Kids verschwanden in Ihren Zelten. Aber es dauerte noch eine ganze Weile bis in allen Zelten Ruhe eingekehrt war.

Um 6 Uhr früh waren die ersten Reißverschlüsse von den Zelten zu hören. Also aufstehen und Kaffee kochen. Da die Brezen noch nicht da waren ging es eben mal wieder zum Bolzen auf den Nebenplatz. Für die Betreuer war kurz danach Kakao machen und Butterbrezen schmieren angesagt. Gegen 7:30 Uhr konnte dann gemeinsam gefrühstückt werden. Nach dem Frühstück hatten die Kids noch etwas Freizeit, während von den Trainern die 8 Parcours fürs Fußballgolf aufgebaut wurden. Auch hier waren die Gruppen wieder gemischt. So waren Spieler von der G- bis zur C-Jgd in Teams eingeteilt worden. Die Mannschaften mussten an den Stationen eine Rutsche hochschießen, mit Banden einen Zick-Zack-Parcours durchspielen, Zielschießen und Hindernisse überwinden bevor der Ball zum Putten bereit lag. Danach ging es erst einmal wieder zum Abkühlen unter die aufgebauten Rastensprenger und in den Schatten zum Trinken.

Zum Mittagessen gab es dann Spagetti für alle und so wurde das Warten auf die Feuerwehr verkürzt. Als das Feuerwehrauto dann zu sehen war gab es kein Halten mehr. Alle freuten sich auf eine „richtige“ Dusche. So war es auch nicht verwunderlich, dass die Gegenwehr der Trainer nicht allzu groß war, als die Kids sie in voller Montur zum Duschen zerzten.



Willkommenes Nass bei 35 Grad im Schatten. / Fotos: privat

Nachdem alle mehr als nass waren und der Hauptplatz auch gegossen war, wurde mit dem Abbau der Zelte begonnen. Am Nachmittag wurden die Kids nach 2 tollen Tagen von Ihren Eltern am Sportplatz wieder abgeholt. Für die Trainer hieß es noch alles aufräumen und verstauen, da der Aufbau fürs Hartmut-Mühlbauer-Turnier bereits begonnen hatte.

19 Mannschaften spielen beim Sommerturnier des SVI



Voller Einsatz unserer zukünftigen Iglinger Jungstars !

Anfang Juli veranstaltete die Jugendabteilung des SV Igling ihr jährliches Sommerturnier am Sportplatz. Bei bestem Fußballwetter startete die E-Jugend bereits um 9:30 Uhr ihr Turnier. Außer dem Jahn Landsberg waren nur Teams am Start, die den Gastgeber gänzlich unbekannt waren. Dies waren der SV Fuchstal, der SC Kissing und der SC Pöcking vom Starnberger See. Die E-Jugend präsentierte sich wie schon während der Saison bärenstark und konnten nach der Meisterschaft auch den Turniersieg mit 4 gewonnenen Spielen feiern. Unmittelbar nach der Siegerehrung, die durch den 1. Vorstand Magnus Höfler durchgeführt wurde, startete auch schon die G-Jugend ihr Turnier. Mit 6 Teams und dem Modus „Jeder gegen jeden“ mussten unsere Jüngsten sogar 5 Spiele bestreiten. Nach einer unglücklichen Niederlage im ersten Spiel holte die junge Truppe im 2. und 3. Match jeweils ein Unentschieden und gewann ihr 4. und 5. Spiel. Mit dieser tollen Leistung sicherte sie sich den 3. Platz hinter dem Turniersieger TSV Schwabmünchen und dem 2. Platzierten SC Lindenberg.

Um 15:30 Uhr startete das F-Jugendturnier. Geplant war ein F1 und F2 Turnier parallel zu spielen, doch durch einige Absagen bei der F1 musste der Spielplan geändert werden. So wurden die Mannschaften von Igling und Waal gemischt (F1 und F2) und in Absprache mit den Trainern der anderen Teilnehmer zu den F2 Mannschaften hinzugefügt. So wurde also kurzfristig von Andreas Menacher, der die Turnierleitung innehatte, ein 8er Turnier mit zwei 4er Gruppen gestartet. Hier wurde es dann richtig spannend, denn nach der Gruppenphase waren Lindenberg und Waal 1 punkt- und torgleich. Auch der direkte Vergleich war ein Unentschieden und so musste der Gruppensieger im Elfmeterschießen ermittelt werden. Erst der 16. Elfmeter brachte den Sieg für Lindenberg und so kam es in den Halbfinals zu den Spielen Waal 1 gegen Waal 2 (4:0) und Igling 2 gegen Lindenberg. Da es in der Partie des SV Igling 2 gegen Lindenberg auch keinen Sieger gab musste die Entscheidung erneut im Elfmeterschießen fallen. Doch hier schaffte das Team aus Lindenberg den Sieg nicht und unterlag dem SV Igling 2 mit 8:7. Das Finale war dann jedoch eine klare Sache für Waal 1. Mit 4:0 gewannen Waal 1 das Endspiel gegen Igling 2 und wurde damit Turniersieger.

Natürlich möchte ich mich bei allen Helfern, Jugendtrainern, den Schiedsrichtern und der Turnierleitung bedanken, denn ohne Eure Hilfe wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich. Vielen Dank.

Texte: Peter Scheck, 2. Jugendleiter SV Igling

Kinderfest der Feuerwehr Igling



Buntes Treiben und lustige Spiele mit dem Broadway Joe. / Fotos: privat

Einen bunten und vielseitigen „Tag der offenen Tür“ mit Kinderfest konnten Kinder und Erwachsene bei der freiwilligen Feuerwehr Igling erleben. Ab 13.30 Uhr hatten die Kinder die Möglichkeit eine Runde mit dem Feuerwehrauto zu fahren. Die Erwachsenen konnten Feuerwehrhaus und ausgestellte Fahrzeuge genauer begutachten und unter die Lupe nehmen. Zum Toben und Springen wurde die von der Feuerwehr neu angeschaffte Hüpfburg zum ersten Mal aufgebaut und gleich von den Kindern lebhaft benutzt. Aber auch die Kinder, die es an diesem heißen Tag lieber etwas ruhiger angehen lassen wollten konnten sich mit Malen, Kinderschminken und vielen originellen Kinderspielen die Zeit vertreiben.

Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr

konnten zeigen, was sie schon alles gelernt haben und zeigten den Anwesenden, wie eine unter einem Fahrzeug eingeklemmte Person gerettet wird. Für gute Laune und lautes Lachen bei Jung und Alt sorgte wie schon im letzten Jahr der „Broadway Joe“ der mit vielen

lustigen Liedern im bekannten Allgäuer Dialekt die Gäste bestens unterhalten hat. Mit dabei hatte er natürlich auch wieder sein Schokodil, welches von den Kindern am Ende selbstverständlich gestreichelt werden durfte. Ein solch abwechslungsreiches Programm macht hungrig. Doch dank Kaffee und Kuchen, Steaks und Würstl hatte der Hunger keine Chance.

Andrea Rid



Simulierte Rettung unter einem Fahrzeug eingeklemmter Personen der Jugendfeuerwehr.

Programmorschau Schloss Rudolfshausen

14.09. 2013 Buch-Präsentation des neuen Buches von Helene Walterskirchen: „**Friedensritter – Mit der Kraft des Friedens leben und gewinnen**“
Beginn 19.30 Uhr, Eintritt frei

17.09. 2013 Wildkräuter-Wanderung mit Prof. Dr. Bernd Gerken
Hippokrates: „Eure Nahrungsmittel sollen eure Heilmittel sein...“
Beginn 14.30 - 18.00 Uhr, kostenfrei

20.09. 2013 **Lichtbild-Vortrag** von Prof. Dr. Bernd Gerken:
HALIOTIS – ein lebendiges Permakultur- und Renaturierungsprojekt
Beginn 19.30 Uhr, Erwachsene 10 €; Jugendliche frei

19.10. 2013 Verleihung des Literatur-Preises:
„Jugend schreibt für den Frieden Herbst 2013“
Beginn 19.30 Uhr, Eintritt frei

Veranstaltungsort:
Schloss Rudolfshausen,
Hauptstr. 22,
86859 Holzhausen-Igling
(Parkmöglichkeit entlang der Hauptstraße oder an der Schloss-Seite im Kapellenweg)

Tel. 08241/800 43 41
Fax 08241/800 43 42
www.schlossrudolfshausen.de
info@schlossrudolfshausen.de

Landsberger Eltern-ABC



Vorträge im September:

- **Montag, 16. Sept.**, 19.30 Uhr, Landsberg, AOK-Gebäude, 3. Stock (Lift): Baustein 11 „Jetzt esse ich mit euch!“ (1 bis 2 Jahre);
- **Dienstag, 17. Sept.**, 19.30 Uhr, Kaufering, Montessori-Schule: Baustein 14 „Kinder stark machen – mit allen Sinnen“ (2 bis 3 Jahre);
- **Dienstag, 24. Sept.**, 19.30 Uhr, Kaufering, Montessori-Schule: Baustein 8 „Muttersein, Vatersein oder die Kunst, im Stehen zu schlafen“;
- **Donnerstag, 26. Sept.**, 20 Uhr, Landratsamt Landsberg, Sitzungssaal: Vortrag „Notfälle im Kindesalter“ (kein Bonus möglich);
- **Montag, 30. Sept.**, 19.30 Uhr, Landsberg, AOK-Gebäude, 3. Stock (Lift): Baustein 6 „Sprechen lernen leicht gemacht“ (6 bis 18 Monate);

Vorträge im Oktober:

- **Dienstag, 1. Okt.**, 19.30 Uhr, Kaufering, Montessori-Schule: Baustein 3 „Vom Baby zum Kleinkind“ (6 Monate bis 2 Jahre);
- **Montag, 7. Okt.**, 19.30 Uhr, Landsberg, AOK-Gebäude, 3. Stock (Lift): Baustein 1a „Wir werden Eltern!“ (Während der Schwangerschaft);
- **Montag, 14. Okt.**, 19.30 Uhr, Landsberg, AOK-Gebäude, 3. Stock (Lift): Vortrag „...Vater sein dagegen sehr!?? Ein Abend nur für Väter!“ (kein Bonus möglich);
- **Dienstag, 15. Okt.**, 19.30 Uhr, Kaufering, Montessori-Schule: Baustein 4 „Milchbubis und Breiprinzessinnen“ (Bis 12 Monate);
- **Montag, 21. Okt.**, 19.30 Uhr, Dießen, Carl-Orff-Mittelschule, Musiksaal: Baustein 2 „Das Kind ist da“ (1 bis 6 Monate);
- **Dienstag, 22. Okt.**, 19.30 Uhr, Kaufering, Montessori-Schule: Baustein 15 „Regeln und Rituale im Familienalltag“ (2 bis 3 Jahre);

Mehr unter: www.landsberger-eltern-abc.de und auf [facebook: Landsberger Eltern-ABC](https://www.facebook.com/Landsberger-Eltern-ABC)

Daniela Hollrotter
Landsberger Eltern-ABC

Die s´Dorfblatt Macher



v.l. Bgm. Günter Först, Wally Klaus, Christian Stede, Edith Schmitz, Gerhard Schurr, Joachim Drechsel, Andreas Behr und Hans Becherer. Nicht auf dem Bild Andrea Rid, Birgit Zaers und Kordula Stede / Foto Kurt Aloe

Dorfblatt-Ausflug für alle!

Am Samstag, den **5. Oktober 2013 um 14 Uhr** besuchen wir das Neue Stadtmuseum in Landsberg. Museumspädagogin Frau Daum führt uns durch den original ausgestatteten Verkaufsraum der Marienapotheke vor 1900. Ein Besuch der Krankenkappelle in der Heilig-Kreuz-Kirche gleich gegenüber ist speziell für uns! auch vorgesehen.

Nach der Führung, besteht die Möglichkeit gemeinsam einzukehren.
Wer also Lust und Zeit hat, nix wie mitkommen!
Mitfahrgelegenheit gibt's auch.

Die Unkosten richten sich nach der Anzahl der Teilnehmer.
Treffpunkt zur gemeinsamen Radfahrt nach Landsberg:
13:00 Uhr im Pfarrgarten in Unterigling

Anmeldung bitte bis 16. September unter:
Edith Schmitz Tel. 08248/1017
oder bei Joachim Drechsel Tel. 08241/3280



Sie wollen rundum abgesichert sein?

Richtig vorsorgen ist gar nicht so schwer. Vorausgesetzt, Sie nehmen sich die Zeit und werden gut beraten. Lassen Sie uns Ihre Fragen doch ausführlich und in aller Ruhe besprechen.

Vermittlung durch:
Hans Guessbacher
Generalvertretung
Ahornallee 2a, 86899 Landsberg am Lech
hans.guessbacher@allianz.de, www.allianz-guessbacher.de
Tel. 0 81 91.32 01 20, Fax 0 81 91.3 20 12 25

Hoffentlich Allianz.

Allianz

Problemstoff-Sammlung Holzhausen, 18. Sept.

Kapellenweg, **Mittwoch, 18. Sept. 2013 von 8:00 – 9:00 Uhr**

SV Igling sammelt



ALTPAPIER am Samstag 28. Sept.

Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, etc. bitte gut sichtbar bis **08:30 Uhr** am Straßenrand bereitlegen. Die Erlöse der Sammlung kommen der **Jugendarbeit** des SVI zu Gute.

Musikkapelle Holzhausen sammelt

ALTPAPIER am Samstag 07. Sept.

Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, etc. bitte gut sichtbar bis **10:00 Uhr** am Straßenrand bereitlegen. Die Erlöse der Sammlung kommen der **Jugendarbeit** der Musikkapelle Holzhausen zu Gute.

Schulferien 2013 in Bayern

Quelle: www.schulferien.org

Sommerferien
noch bis **11.09.2013**
Herbstferien
28.10. - 31.10.2013

Dorfblatt-Austräger

Maria und Franz Ried, Hermann Wilbillier, Lorenz Heinrich, Erna Motschenbacher, Hedwig Loßkarn, Herbert Szubert und Edith Schmitz für Igling und Helmut Gapp für Holzhausen;



S O L A R H E I S S E

Sonnenstrom und -wärme
seit 1994

DIE SONNE SCHEINT FÜR ALLE!

- Sonnenstromanlagen
- Solare Brauchwassererzeugung
- Solare Heizungsunterstützung
- Wartung und Diagnose
- Solar-Carports

Kelvinstraße 3
86899 Landsberg am Lech
Tel. 08191-94 43 01

www.solar-heisse.de

Hilfetelefon

Im März 2013 startete das bundesweite Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen. Unter der **Nummer 08000 116 016** erhalten Frauen, die von Gewalt betroffen sind, unkompliziert, anonym und vertraulich Hilfe und Unterstützung. Das Angebot besteht rund um die Uhr, ist mehrsprachig und barrierefrei.

*Antje Mäder, Pressesprecherin
Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben*

Müllabfuhr-Termine

in Igling und Holzhausen
für **Sept. / Okt. 2013**

- Dienstag 03. Sept.
- Dienstag 17. Sept.
- Dienstag 01. Okt.
- Dienstag 15. Okt.
- Dienstag 29. Okt.

Wertstoffsammelstellen

Öffnungszeiten:

Holzhausen, Bachstraße
Mi. von 15.30 – 17.30 Uhr
Sa. von 13.00 – 16.00 Uhr

Igling, südlich der Bahnlinie
Di. von 10.00 – 12.00 Uhr
Do. (WZ) von 10.00 – 12.00 Uhr
Do. (SZ) von 17.00 – 19.00 Uhr
Sa. von 13.00 – 16.00 Uhr
(WZ - Winterzeit, SZ - Sommerzeit)

Abfallwirtschaftszentrum

Hofstetten

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. von 8.00 -12.00 Uhr
und 13.00 -16.00 Uhr
Do. bis 18.00 Uhr
Sa. von 8.00 -16.00 Uhr

Telefon-Nr. 08196 / 99 92 37, Ansprechpartner Herr Grötz und Herr Ressel

Was wird angenommen: Wertstoffe, Sperrmüll, Problemabfälle, Gartenabfälle. / Nicht angenommen werden: Autowracks, Fahrzeugteile, Altreifen, Altöl, Bauschutt.

Recyclinghof Kaufering

Öffnungszeiten:

Mo. von 13.30 -16.00 Uhr
Di. von 13.30 -18.00 Uhr
Mi. von 13.30 -16.00 Uhr
Do. von 13.30 -18.00 Uhr
Fr. von 13.30 -18.00 Uhr
Sa. von 9.00 - 16.00 Uhr

Telefon-Nr. 08191 / 922-250 oder / 66434

Was wird angenommen:

Glas, Papier und Pappe, Verkaufsverpackungen aus Kunststoff, Schrott, Folien, Weißblech, Grüngut, Aluminium, Styropor, Altfett, Altkleider, Schuhe, Batterien, Elektronikschrott, Flachglas, große Kunststoffverpackungen, Kühlgeräte.

Kompostplatz Kaufering

Öffnungszeiten wie Recyclinghof Kaufering, zusätzlich:

Mo. -Fr. von 09.00 -12.00 Uhr
(nur März -Nov., in dieser Zeit nur Grüngutannahme!)

Telefon-Nr. 08191 / 2 95 37

Quelle: Homepage Landsratsamt Landsberg am Lech, Abfallwirtschaft

 <h2 style="margin: 0;">Übungszeiten Feuerwehr Igling 2013</h2> 		
Datum	Uhrzeit	Übung
Montag, 2. September 2013	19:30 Uhr	Monatsübung
Donnerstag, 12. September 2013	19:15 Uhr	Jugendübung
Donnerstag, 26. September 2013	19:15 Uhr	Jugendübung
Montag, 7. Oktober 2013	19:30 Uhr	Monatsübung
Donnerstag, 10. Oktober 2013	19:15 Uhr	Jugendübung
Donnerstag, 24. Oktober 2013	19:15 Uhr	Jugendübung

Sept.	Veranstaltungen	Wo
01. So.	Maria Trost Bruderschaftsfest	Pfarrk. Oberigling
01. So.	Bergwanderung - Freizeitverein Holzhausen	
06. Fr.	Monatsversammlung – Imkerverein Kaufering-Igling; 19:30 Uhr	Hotel Rid Kaufering
10. Di.	Gemeinderatssitzung Igling	siehe Aushang
11. Mi.	Seniorenausflug - Seniorenclub Igling	
14. Sa.	Vereinsausflug - Reservistenkameradschaft Igling	
15. So.	Bergmesse der Pfarreiengemeinschaft Ruine Frey und Eisenberg	
15. So.	Mountainbiketour - Freizeitverein Holzhausen	
21. Sa.	Kleidersammlung der Ministranten in Igling und Holzhausen	
28. Sa.	Weinfest - SV Igling - Benno's Stadel	

Okt.	Veranstaltungen	Wo
04. Fr.	Monatsversammlung - Imkerverein Kaufering-Igling; 19:30 Uhr	Hotel Rid Kaufering
05. Sa.	s'Dorfblatt Ausflug ins Stadtmuseum Landsberg	
05. Sa.	Redaktionsschluss für's Dorfblatt November/Dezember	
05./06.	Vereinsausflug - Feuerwehrverein Igling	
08. Di.	Gemeinderatssitzung Igling	siehe Aushang
09. Mi.	Seniorenausflug – Seniorenclub Igling	
12. Sa.	Kinderkleidermarkt Kindergarten Igling; 11-13 Uhr	Turnhalle Igling
12. Sa.	Tag der offenen Tür der Magnus-Werkstätten, Herbstfest auf dem Hof mit Krauthobelaktion	
18. Fr.	Bewertungskommission „Unser Dorf hat Zukunft“ besucht von 14-16.00 Uhr Holzhausen	Holzhausen
20. So.	Sitzung wegen Faschingsumzug 2014 - Faschingsverein	
25. Fr.	4. Dorfblatt-Schafkopf-Turnier - Weißes Lamm	
26. Sa.	Anfangsschießen - Schützenverein Unterigling - Schützenheim	
26. Sa.	Milit. Schießen LTG 61 im Fliegerhorst Penzing - Reservistenkameradschaft Igling	
27. So.	Kegelturnier - Freizeitverein Holzhausen	
	28.-31. Oktober Herbstferien	



**Wer kennt diese Brücke?
Hier waren einige fleißige Heinzel-
männchen am Werk und haben
den Weg und die Brücke wieder
begebar gemacht. Vielen Dank!**

Foto G. Schurr

Aufruf an alle Vereine die Veranstaltungstermine der VG-Homepage
regelmäßig auf Aktualität zu prüfen!
<http://www.vg-igling.de/igling> -> **Veranstaltungen**

Öffnungszeiten

(SZ = Sommerzeit, WZ = Winterzeit)

VG Igling

Mo. bis Fr. 8:00 - 12:00 Uhr
Mo. 14:00 - 16:00 Uhr
Do. 14:00 - 18:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Gemeindebücherei

Mo., Mi. u. Sa. 17 -18 Uhr (SZ)
bzw. 16 -17 Uhr (WZ)

Hausärztezentrum Kaufering

Theodor-Heuss-Str.2
Dres. Pömsl, v.Schnurbein, Voegelé,
Müller mit Filialpraxis Igling
Terminvereinbarung unter Tel. 08191
96 94 800 Sprechzeiten in Kaufering:
Mo.-Do. von 7-20 Uhr u. Fr. von 7-18 Uhr
in Igling: Di. 8-11 u. Do. 8-12 Uhr

Seniorenbeauftragter

Herbert Szubert
Tel. 08248 / 1319
Brandholzweg 1, 86859 Igling

Post-Service Igling

Bajuwarenstr. 4, Tel. 08248 / 1862
Mo., Di. u. Fr. 17 -18:30 / Mi. 8 -9 Do.
10 -12 u.17-18:30, Sa. 9 -12 Uhr

Tierklinik Zencominierski

Tel.: 08248 / 2 90
Mo.-Sa. 11:30 -12:30
Mo., Di. u. Do. 18:30 -19:30 Uhr
Terminsprechstunden am:
Di. /Do. 14 -18:30 u. Fr. 14 -19 Uhr

Behindertenbeauftragte

Gudrun Berstecher
Tel. / FAX 08248 / 968967
Römerstr. 12, 86859 Igling

Pfarrbüro

Tel.: 08248 / 886 Fax: 901871
Di. 09:00 -12:00 Uhr
Do. 15:00 -18:00 Uhr
Pfarrhof Oberigling, Pfarrgasse 2
Mailto: pg.igling@bistum-augsburg.de

Notrufnummern

Notruf: 112

für Feuerwehr und Notarzt

Polizei: 110

Polizeidienststelle Landsberg
08191 / 93 20

Bereitschaftsdienst: 116 117
für nicht lebensbedrohliche Situations-
tionen am Wochenende und nachts

Apotheken-Notdienst: Tag und
Nacht unter 0800 2 28 22 80

Krankentransport: 19 22 2

Giftnotruf: 089 / 19 24 0
beratend und für Notfälle

Krankenhäuser / Kliniken:

Landsberg 08191 / 333-0

Buchloe 08241 / 504-0

Schwabmünchen 08234 / 81-0

Bereitschaftspraxis im Klinikum
Landsberg - Haus IV
für Akutfälle 08191 / 98 55 192
Öffnungszeiten: Fr. 18 - 20 Uhr,
Sa., So. und Feiertags von 9 - 12
und von 17 - 19 Uhr

24 h Tiernotdienst: 08248 / 290

Abgabeschluss für Ausgabe
Nov. / Dez. 2013 ist

Samstag, der 05. Okt.

E-Mail Adresse für
Beiträge, Anzeigen u. Termine:
**Dorfblatt_IglingHolzhausen@
yahoo.de**

Alle Redaktionsverantwortlichen
(siehe Impressum) nehmen Beiträge
auch „formlos“ entgegen.

IMPRESSUM:

Informationsblatt der Gemeinde Igling. Herausgeber
(v.i.S.d.P.): Verantwortlich für die amtlichen Mitteilun-
gen: 1. Bgm. Günter Först
Redaktion: Andreas Behr, Edith Schmitz,
Christian Stede, Andrea Rid und Joachim Drechsel

s'Dorfblatt erscheint alle 2 Monate, Auflage 1150 St.

Anschrift der Gemeinde Igling:
Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling
Tel.: 08248 / 96 97 0
email: info@igling.de
Homepage: <http://www.igling.de>



Druck: aloe GmbH

Veröffentlichte Beiträge Dritter (z.B. von Verei-
nen, Organisationen oder Privatpersonen) geben
grundsätzlich die Meinung der Verfasser wieder.
Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns Gestaltung,
Korrekturen und Kürzungen vorbehalten.